

Pressemappe zur Europäischen Pressekonferenz 04.05.2022, Düsseldorf



Agenda ORGATEC 2022	3 >>
Ausführungen Oliver Frese, Geschäftsführer der Koelnmesse GmbH	4 >>
PM 5 "Unternehmen aus aller Welt zeigen großes Interesse an der ORGATEC 2022"	8 >>
PM 7 "ORGATEC 2022: Welche Räume braucht der Mensch?"	12 >>
PM 8 "Nie war sie so wichtig wie heute: ORGATEC 2022 gibt Einblicke in die Arbeitswelten von morgen"	15 >>
ORGATEC 2022 Hallenplan	20 >>
IBA Branchenentwicklung 2022	21 >>
hpp Presseinformationen 2022	24 >>
evolutiq Unternehmensprofil	47 >>
THE SHIP Fact Sheet	48 >>
THE SHIP FAQ	49 >>
Vorum Fact Sheet	52 >>
Vorum FAQ	53 >>
FOND OF Gruppe	58 >>
Euvend 2022 Vending und OCS Branche	59 >>
ORGATEC TOKYO Final Report 2022	62 >>
Oliver Frese, Geschäftsführer der Koelnmesse GmbH	65 >>
Hendrik Hund, Stellvertretender Vorsitzender des Industrieverband Büro und Arbeitswelt (IBA)	66 >>

ORGATEC 2022
25.10. - 29.10.2022
www.orgatec.com

Antonino Vultaggio, Gesellschafter bei HPP Architekten GmbH 67 >>

Oliver Steinki, Gründer und Geschäftsführer, evolutiq GmbH 68 >>

Europäische Fachpressekonferenz

ORGATEC 2022
4. Mai 2022, 14:00 Uhr, Hyatt Regency, Düsseldorf Medienhafen



ORGATEC 2022
25.10. - 29.10.2022
www.orgatec.de

Ausführungen

Oliver Frese
Koelnmesse GmbH / Geschäftsführer

Hendrik Hund
Industrieverband Büro und Arbeitswelt e. V. IBA / Stellvertretender Vorsitzender

Dipl.-Ing. Architekt Antonino Vultaggio
HPP Architekten GmbH / Senior Partner

Jonathan Reinartz
evolutiq GmbH / Senior Associate Smart Buildings

weitere Gesprächspartner

Matthias Pollmann
Koelnmesse GmbH / Geschäftsbereichsleiter Messemanagement

Thomas Postert
Director ORGATEC

Moderation
Michael Steiner

Stand: 04.05.2022
Kürzel: stnr

Ausführungen von Oliver Frese, Geschäftsführer der Koelnmesse GmbH, anlässlich der Europäischen Fachpressekonferenz zur ORGATEC 2022

ORGATEC 2022
04. Mai 2022, 14:00 Uhr, Hyatt Hotel, Düsseldorf Medienhafen



ORGATEC 2022
25.10. - 29.10.2022
www.orgatec.de

Meine Damen und Herren,

auch ich freue mich sehr, Sie alle auf unserer Pressekonferenz zur ORGATEC 2022 begrüßen zu können. 2018 haben wir das letzte Mal eine ORGATEC in Köln durchführen können. Fast vier Jahre sind seitdem vergangen.

Doch wir können keinen Blick auf die kommende ORGATEC 2022 werfen, ohne wenigstens kurz auf die vergangenen 24 Monate zurückzublicken.

In dieser Zeit hat sich vieles verändert. Und kaum etwas hat sich so entwickelt, wie wir uns es vorgestellt haben. Die vergangenen zwei Jahre haben sehr viele Wirtschaftszweige vor große Probleme gestellt. Wir als Messeveranstalter waren vor ganz besonderen Herausforderungen gestellt, konnten wir doch fast zwei Jahre lang keine physischen Veranstaltungen mehr durchführen.

Heute können wir mit Sicherheit sagen, dass das Messegeschäft nach der Pandemie mit Sicherheit anders aussehen wird als vorher.

Doch Herausforderungen und Veränderungen sind für einen Top-Handelsplatz wie die Koelnmesse natürlich nichts Neues. Veränderungen gehören zum Geschäft. Und wer erfolgreich sein will, muss an der Spitze dieser Entwicklung stehen. Deshalb haben wir die Zeit genutzt und neue hybride Formate und digitale Tools entwickelt, die den ständig wechselnden Anforderungen gerecht werden können. Das Tempo, indem diese Veränderungen vonstattengehen, hat in dieser Zeit rasant zugenommen.

Nehmen wir die Entwicklung digitaler Angebote als Beispiel. Schon vor Beginn der Pandemie haben wir daran gearbeitet, es unseren Kunden ermöglichen, ihren Messeerfolg durch digitale Zusatzangebote zu vergrößern.

Doch heute werden digitale und hybride Angebote im Rahmen einer Messe nahezu schon als selbstverständlich vorausgesetzt - obwohl viele Branchen bislang nur wenige praktische Erfahrungen sammeln konnten.

Wir mussten immer wieder flexibel auf neue Herausforderungen reagieren, planen, Planungen umwerfen, neu planen und wieder umplanen. Wir haben rein digitale

Veranstaltungen durchgeführt, wir haben hybride Messen geplant und durchgeführt und immer wieder haben wir uns auf veränderte Realitäten und branchenindividuelle Besonderheiten einstellen müssen und jedes Mal haben wir etwas dazugelernt!

Seite

2/4

Seit dem Herbst des vergangenen Jahres befinden wir uns nun auf dem Weg des Re-Starts. In dieser Zeit haben wir mit der IDS, der FSB aquanale, der anuga, der ISM/PSC im Januar sowie der vor wenigen Tagen zu Ende gegangenen Anuga Foodtech gezeigt, dass international erfolgreiche Messen nach der Pandemie und auch mit Blick auf die aktuellen geopolitischen Ereignisse - wieder möglich sind.

Wir freuen uns deshalb, unseren Kunden mit unseren Messen endlich wieder die benötigten Businessplattformen zu bieten, die sie kennen. Das gilt natürlich auch für die ORGATEC 2022. Und in unseren Gesprächen mit Unternehmensverantwortlichen sowie mit Fachbesucherinnen und Fachbesuchern aus allen Gewerken, ist eines immer wieder deutlich geworden: Der Wunsch, sich persönlich auszutauschen, miteinander zu diskutieren, kreative Lösungen zu sehen, anfassen und ausprobieren zu können, ist bei allen so groß wie nie zuvor.

Die vor wenigen Tagen zu Ende gegangene ORGATEC TOKYO hat gezeigt, dass wir damit richtig liegen. Zur Premiere der Veranstaltung kamen rund 22.000 Besucherinnen und Besucher. Dieser Erfolg unterstreicht den Bedarf an einer Veranstaltung, die sich dem Design, der Ausstattung und Technologie für moderne Arbeitswelten widmet.

Deshalb blicken wir auch optimistisch auf die ORGATEC im Oktober und freuen uns, mit Blick auf die aktuell belegte Fläche, dass wir - in Bezug auf die Anmeldungen aus dem Ausland - bereits annähernd wieder auf dem hervorragenden Niveau von 2018 liegen. Insgesamt erwarten wir im kommenden Oktober rund 600 Aussteller aus etwa 35 Ländern.

Vor Ort in Köln präsentiert sich die ORGATEC in diesem Jahr in den Hallen 6 bis 9 sowie in der 10.1 und 10.2.

Was nun die Themen betrifft, die auf der ORGATEC 2022 im Zentrum des Interesses stehen werden, werden wir diese in Zusammenarbeit mit Beteiligten aus Wissenschaft, Forschung und Praxis aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln beleuchten.

Schwerpunkte der kommenden ORGATEC werden sicherlich die neuesten Entwicklungen in Bezug auf hybrides und flexibles Arbeiten sein sowie die damit einhergehenden smarten Technologien. Als erste Schlagworte seien hier die fortschreitende Digitalisierung und neue Technologien für effiziente und nachhaltige Gebäudeplanung genannt.

Natürlich werden neue Lösungen für die Ausstattung flexibler Arbeitsumgebungen nach und mit der Pandemie ebenso dazu gehören, wie die Transformation des Büros hin zu „Kollaborativen Zonen“. Auch die immer größer werdende Nachfrage nach nachhaltigen Lösungen im Allgemeinen und technischen Lösungen und Materialien, die zum Klimaschutz beitragen im Besonderen, werden zentrale Themen sein.

Letzterem widmet die ORGATEC mit „Materials for future“ eine eigene Eventfläche. Die Ausstellung zeigt nachhaltige Materialinnovationen für den biologischen Kreislauf und macht eindrucksvoll deutlich, welche nachhaltigen Lösungen für den Innenausbau, Design und Gestaltung aktuell in der Entwicklung sind oder kurz vor der Markteinführung stehen. Was in diesem Zusammenhang heute schon alles möglich ist, werden wir übrigens im Laufe des Tages auch nochmals hautnah erleben können.

Womit wir auch schon bei den Events wären, die die ORGATEC in diesem Jahr zu bieten hat. Und das sind einige: Neben den „Materials for future“ wären hier insbesondere die IBA Conferences, der Investors day oder die PropTech Arena zu nennen, die die neuesten Technologielösungen zur Optimierung und Effizienzsteigerung des Gebäudemanagements zeigen wird. Ganz besonders lohnenswert werden aber sicherlich auch das Fraunhofer Symposium „Menschen in Räumen“ und die Eventfläche „Inspired Office“ sein.

Lassen Sie mich die beiden letztgenannten stellvertretend für die weiteren Events der ORGATEC etwas näher erläutern.

Mit dem Symposium „Menschen in Räumen“ bringt das Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP seit Jahren Menschen aus Forschung und Praxis zusammen, um über die Wechselwirkung von Menschen und Räumen zu informieren und zu diskutieren. In diesem Jahr findet die Veranstaltung mit einer besonderen Ausgabe auf der ORGATEC statt.

In einer hybriden Arbeitswelt kommen der Gestaltung und Wirkung von Arbeitsumgebungen eine besondere Bedeutung zu. Die Anforderungen der Beschäftigten müssen dabei mit den Möglichkeiten und Anforderungen der Arbeitgeber ebenso in Einklang gebracht werden wie mit arbeitsschutzrechtlichen und neu entstehenden gesetzlichen Rahmenbedingungen. Gleichzeitig sollen moderne Arbeitsorte auch wachsenden ökologischen Ansprüchen gerecht werden - Büros und Gebäude sollten in nachhaltiger Weise gebaut sein und alle Arbeitsorte möglichst ressourcenschonend betrieben werden. Diesen Herausforderungen der Gestaltung der neuen Arbeitswelt widmet sich das MiR-Symposium 2022 mit neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, inspirierenden Keynotes und Best Practice Beispielen.

Mit **Inspired Collaboration** haben wir auf der ORGATEC 2018 erlebbar gemacht, wie Technik die Zusammenarbeit zwischen Menschen inspirieren kann. Mit **Inspired Office** zeigen wir in diesem Jahr, wie durch den sinnvollen Einsatz von Technik im Verbund mit der Organisation und Bürogestaltung inspirierende Arbeitswelten gestaltet werden können. Dabei beschränkt sich diese Welt nicht auf einen konkreten Ort, sondern verknüpft Homeoffice, das Arbeiten unterwegs und das Büro zu einem hybriden „Ökosystem“.

Das Besondere an dieser Eventfläche: Wir haben hier den Schritt von der Produktpräsentation verschiedenster Technologieführer wie Cisco oder der Telekom hin zur Präsentation eines integrierten Gesamtsystems. So machen wir Hybrid Work

„spielerisch“ erlebbar und die einzelnen Anwendungen und Produkte werden sinnvoll in eine Erlebniswelt für die Fachbesucher der ORGATEC eingebunden. Wir präsentieren also keine abstrakten „Zukunftsvisionen“, die hübsch anzusehen, aber auf absehbare Zeit nicht umsetzbar sind. Nein, Inspired Office zeigt ganz konkret Arbeitsumgebungen, in denen Technik und Ausstattung tatsächlich schon heute sinnvoll, effizient und kreativ verknüpft sind.

Seite
4/4

Sie sehen: Die ORGATEC wird auch in diesem Jahr relevante Themen emotional aufbereiten und der Branche neue Impulse liefern. Denn das ist es, was diese internationale Leitmesse Sie führt als themenorientierten Business-Event Entscheider aller Bereiche zusammen und lädt dazu ein, die Entwicklung moderner Arbeitswelten zu erleben und voranzutreiben.

Vielen Dank.

Stand: 03.05.2022

Kürzel: stnr

Nr. 5 / März 2022, Köln
#orgatec

Unternehmen aus aller Welt zeigen großes Interesse an der ORGATEC 2022

Fast 400 Unternehmen aus aller Welt haben ihre Teilnahme bereits bestätigt /// Hochkarätiges Eventprogramm greift aktuelle Branchenthemen auf /// Förderprogramme für Start-Ups sowie kleine und mittelständische Unternehmen ///

Nach der pandemiebedingten Zwangspause ist das Interesse an einem persönlichen fachlichen Austausch auf internationalem Top-Niveau sehr groß. Fast 400 Firmen aus aller Welt haben sich bereits für die ORGATEC 2022 angemeldet, neben Marken wie Assmann, Brunner, Calligaris, Carpet Concept, Interface, Interstuhl, Kinnarps, Lapalma, Lintex, Muuto, Palmberg, Sedus, Thonet, Waldmann, wächst die Zahl der Aussteller nun stetig weiter. Eine regelmäßig aktualisierte Liste der bislang gemeldeten Unternehmen findet sich ab sofort unter www.orgatec.de. Unternehmen, die sich für eine Teilnahme an der ORGATEC 2022 interessieren, profitieren noch bis Ende März 2022 vom Frühbucherrabatt. Wer dieses Angebot kurzfristig noch nutzen will, findet die notwendigen Unterlagen auf der Webseite der Messe. Dort können die Formulare auch direkt online ausgefüllt und abgeschickt werden- ein umständlicher Download ist nicht mehr notwendig.

Das große Interesse der Unternehmen zeigt, wie groß der Wunsch ist, sich persönlich auszutauschen, miteinander zu diskutieren, kreative Lösungen zu sehen, anzufassen und ausprobieren zu können. Denn eines ist unstrittig: Unsere Arbeitswelten haben sich in den vergangenen Monaten grundlegend verändert - und das in einem viel höheren Tempo und radikaler als es irgendwer vorhergesehen hat. Hybride Meetings, Homeoffice, multilokales und virtuelles Arbeiten in agilen Teams sind das „New Normal“. Die neue Arbeitswelt ist vielschichtig wie nie - und benötigt neue Perspektiven: Arbeitsplätze müssen noch flexibler werden, immer mehr Menschen arbeiten an wechselnden Orten - im Büro, im Hotel, im Open Workspace im Homeoffice oder auf der Reise im Auto, Flugzeug oder dem Zug.

Nachhaltig, smart und flexibel: Die Arbeitswelten von morgen

Schwerpunkte der kommenden ORGATEC werden daher insbesondere die neuesten Entwicklungen in Bezug auf hybrides und flexibles Arbeiten sein. Dazu gehören auch die damit einhergehenden smarten Technologien für die Kommunikation und die Organisation in modernen Arbeitsumgebungen. Die Präsentationen und Diskussionen bestimmen wird im Oktober in den Messehallen aber auch das Thema Nachhaltigkeit. So werden alternative und nachhaltige Materialien, Resilienz & Circular Economy auf der ORGATEC 2022 allgegenwärtig sein.



ORGATEC 2022
25.10. - 29.10.2022
www.orgatec.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:
Michael Steiner

Telefon
+49 221 821-3094

E-Mail
m.steiner@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Postfach 21 07 60
50532 Köln
Deutschland
Telefon +49 221 821-0
Telefax +49 221 821-2574
info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:
Gerald Böse (Vorsitzender)
Oliver Frese
Herbert Marner

Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Oberbürgermeisterin Henriette
Reker

Sitz der Gesellschaft und
Gerichtsstand: Köln
Amtsgericht Köln, HRB 952

Hochkarätiges Eventprogramm greift aktuelle Branchenthemen auf

Und wie die Branche es von der ORGATEC kennt, werden diese Themen in Zusammenarbeit mit Beteiligten aus Wissenschaft, Forschung und Praxis im Eventprogramm der Messe aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln beleuchtet. Beispielsweise zeigt die Sonderfläche „Materials4Future“ mögliche Lösungen zur Reduzierung des CO₂ Footprints bei Produkten für Officeausstattungen. Gemeinsam mit führenden Unternehmen der Telekommunikations- und Technologie-Branche wird zudem das Thema Smart Hybrid Office Technology mit einem eignen Showcase unter dem Titel „Inspired Office“ beleuchtet. Darüber hinaus bietet die ORGATEC 2022 gemeinsam mit dem Fraunhofer-Institut ein Symposium zum Thema Menschen in Räumen an und die Fachbesucherinnen und Fachbesuchern zahlreichen Architekt:innen- & Themenführungen teilnehmen. Last but not least bietet die ORGATEC 2022 neben Vorträgen, Kongressen und Themenrundgängen erstmals im Rahmen der PropTech-Arena innovativen Unternehmen die Möglichkeit, Impulse und Innovationen für die Digitalisierung der Bau- und Immobilienbranche im Austausch mit der Immobilienwirtschaft zu präsentieren.

Förderprogramme für Start-ups sowie kleine und mittelständische Unternehmen

Um genau diese Start-ups und auch kleine und mittelständische Unternehmen erhalten für Ihren Auftritt auf der ORGATEC 2022 Unterstützung vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) in Form einer Beteiligung an den Teilnahmekosten. Daraus ergibt sich für alle Beteiligten eine Win-win-Situation. So bringen innovative Start-ups sowie kleine und mittelständische Unternehmen frische Ideen und neue Perspektiven ein und leisten dadurch einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung der Arbeitswelt von heute und morgen. Gleichzeitig bietet die ORGATEC diesen Unternehmen eine exzellente Plattform, um ihre Lösungen und Services hochkarätigen Zielgruppen zu präsentieren und erfolgreich zu vermarkten.

euvend & coffeena 2022 parallel zur ORGATEC

Schon für 2020 geplant, findet jetzt zur ORGATEC 2022 an drei Tagen parallel die euvend & coffeena statt. Die euvend & coffeena ist die führende internationale Fachmesse für Office Coffee Service und den automatisierten Verkauf. Hier trifft New Work auf New Retail. Präsentiert werden neue To-Go-Konzepte aus dem Außer-Haus-Markt für Office und Objekt. Für die Besucher der ORGATEC bieten sich durch diese Parallelität neue Möglichkeiten im Außer-Haus-Markt und im Objektgeschäft. Durch die parallel stattfindende Veranstaltung, die beide mit dem ORGATEC-Ticket besucht werden können, profitieren große und mittelständische Unternehmen von einem weiteren Zusatznutzen, der einen Besuch der Messe in Köln noch effizienter macht.

ORGATEC - New Visions of Work; 25.-29.10.2022, Köln

Die ORGATEC ist die internationale Leitmesse für moderne Arbeitswelten. Alle zwei Jahre ist die Messe in Köln das international bedeutendste, themenorientierte Business-Event der Branche und kreativer Hotspot für Networking, Collaboration und neue Trends in der Raumgestaltung. Als wichtigste Innovations- und Businessplattform der Branche präsentiert die ORGATEC die ganze Welt der Arbeit, greift aktuelle Fragen auf und macht Köln zum globalen Treffpunkt für Architekten, Planer und Ingenieure sowie für Branchenexperten aus Industrie und Handel. Die

internationale Leitmesse für moderne Arbeitswelten denkt Arbeit neu und beleuchtet das Zusammenspiel von Arbeitsumgebung und Arbeitskultur.

Seite
3/4

Koelnmesse - Branchen-Messen für die Interior-, Outdoor- und Design-Industrie:

Die Koelnmesse ist der internationale Top-Messeveranstalter rund um die Themen Einrichtung, Möbel, Design, Wohnen sowie in den Bereichen Garten-Lifestyle und moderne Arbeitswelten. Am Messeplatz Köln präsentieren die Weltleitmessen imm cologne, LivingKitchen®, spoga+gafa sowie die ORGATEC als internationale, zentrale Branchentreffpunkte der globalen Industrie die neuesten Trends, Produkte und Innovationen. Darüber hinaus erweitert Koelnmesse ihr Portfolio gezielt international: In 2022 wird erstmalig die ORGATEC TOKYO stattfinden. Sie wird die erste Messe in Japan sein, bei der professionelle und hybride Arbeitswelten im Fokus stehen. Die idd shanghai bietet als Satellitenveranstaltung der imm cologne und der ORGATEC europäischen Unternehmen aus dem Premium- und Luxussegment der Einrichtungsbranche eine einzigartige Bühne zur Präsentation exklusiver, designorientierter Produkte.

Zudem präsentiert ambista, das Business-Netzwerk der internationalen Einrichtungsbranche, online jederzeit direkten Zugang zu relevanten Produkten, Kontakten, Kompetenzen und Events.

Weitere Infos: <https://www.orgatec.de/die-messe/branchen-messen>

Weitere Infos zu ambista: www.ambista.com

Die nächsten Veranstaltungen:

ORGATEC TOKYO - The Rise of Hybrid Work, Tokio 26.04. - 28.04.2022

spoga+gafa - Die Gartenmesse, Köln 19.06. - 21.06.2022

ORGATEC - Arbeit neu denken, Köln 25.10. - 29.10.2022

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial der ORGATEC finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet unter www.orgatec.de im Bereich „News“ oder www.orgatec.de/Bilddatenbank
Presseinformationen finden Sie unter www.orgatec.de/Presseinformation
Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

ORGATEC bei Facebook:

<https://de-de.facebook.com/orgateccologne>

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Michael Steiner
Kommunikationsmanager

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Deutschland
Telefon: + 49 221 821-3094
Telefax: + 49 221 821-3544

m.steiner@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Seite
4/4

Sie erhalten diese Nachricht als Bezieher der Pressemitteilungen der Koelnmesse.
Falls Sie auf unseren Service verzichten möchten, antworten Sie bitte auf diese Mail
mit dem Betreff "unsubscribe".

Nr. 7 / Mai 2022, Köln
#orgatec

ORGATEC 2022: Welche Räume braucht der Mensch?

Das Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP lädt im Rahmen der ORGATEC 2022 zum 6. Symposium „Menschen in Räumen“ (MiR) ein.

Im Rahmen des hochkarätigen Symposiums „Menschen in Räumen“ (MiR) bringt das Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP seit Jahren Forschung und Praxis, Wissenschaftler:innen, Architektinnen und Architekten, Planende sowie Anwender:innen und Unternehmen zusammen, um über die Wechselwirkung von Menschen und Räumen zu informieren und zu diskutieren. In diesem Jahr findet das MiR-Symposium am 26. Oktober in einer besonderen Ausgabe zum Thema hybride, multilokale Arbeitswelten auf der internationalen Fachmesse für moderne Arbeitswelten, der ORGATEC 2022 in Köln statt.

In einer hybriden, multilokalen Arbeitswelt kommen der Gestaltung und Wirkung von Arbeitsumgebungen besondere Bedeutung zu. Wissensarbeitende bewegen sich im dynamischen Wechsel zwischen physischen und virtuellen Räumen, zwischen Büro und Home-Office, zwischen Rückzugs- und Kollaborationsbereichen ihres „activity-based offices“ Und die Entscheidung für einen Arbeitsort dabei nie freier, nie bewusster als jetzt.

Gute Räume müssen die ureigenen Nutzerbedürfnisse nach Störungsfreiheit, Privatheit, kreativer Inspiration und Austausch erfüllen und den gestiegenen Ansprüchen an Flexibilität, Digitalität und Sicherheit gewachsen sein. Veränderungen der Arbeitsorganisation und der Raumnutzung wirken dabei wechselseitig und beeinflussen letztendlich auch die Anforderungen an den Kontext, wie Food Services, Lage, Erreichbarkeit, Flächennutzung und letztlich der Quartiers- und Stadtentwicklung.

Die Anforderungen der Arbeitnehmer:innen müssen dabei mit den Möglichkeiten und Anforderungen der Arbeitgeber sowie mit arbeitsschutzrechtlichen und aktuell neu entstehenden gesetzlichen Rahmenbedingungen in Einklang gebracht werden. Gleichzeitig sollen moderne Arbeitsorte auch wachsenden ökologischen Bedarfen gerecht werden - Büros und Gebäude sollten in nachhaltiger Weise gebaut sein und alle Arbeitsorte möglichst ressourcenschonend betrieben werden.

Diesen Herausforderungen der Gestaltung der neuen Arbeitswelt widmet sich das Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP im Rahmen seiner Sonderausgabe des Symposiums „Menschen in Räumen“ (MiR), mit neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse, inspirierenden Keynotes und Best Practice Beispielen, mit spannenden Beiträgen aus Wissenschaft, Architektur und Unternehmenspraxis.



ORGATEC 2022
25.10. - 29.10.2022
www.orgatec.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Michael Steiner

Telefon

+49 221 821-3094

E-Mail

m.steiner@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Postfach 21 07 60
50532 Köln
Deutschland
Telefon +49 221 821-0
Telefax +49 221 821-2574
info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)

Oliver Frese

Herbert Marnier

Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Oberbürgermeisterin Henriette
Reker

Sitz der Gesellschaft und
Gerichtsstand: Köln
Amtsgericht Köln, HRB 952

Die Teilnahme am Symposium ist für Messebesucher:innen der ORGATEC kostenlos. Eine separate Anmeldung zum Symposium ist jedoch erforderlich.
Anmeldung: <https://newsletter.fraunhofer.de/-optin-form/15490/47/rD5DJ>

Das **Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP** erforscht unter anderem die Wirkung von Räumen auf Menschen und begleitet Unternehmen und den öffentlichen Sektor bei der Entwicklung und Implementierung technischer, organisatorischer und verhaltensorientierter Lösungen für attraktive, gesundheitserhaltende und leistungsförderliche Arbeitsumgebungen. Mit der Büroinitiative ist ein Netzwerk entstanden, das Wissenschaftler*innen, Planer, Hersteller und Betreiber zusammenbringt und den Transfer von Forschungsergebnisse in die Anwendung fördert und beschleunigt. <https://www.ibp.fraunhofer.de/de/ueber-uns/initiativen/buero-initiative.html>

Weiterhin forschen Wissenschaftler*innen des IBP im Bereich der Akustik, Beleuchtung, Luftreinigung, Hygiene und Klimatisierung in Räumen sowie zu nachhaltigen Materialien, Systemen und Bauweisen. <https://www.ibp.fraunhofer.de/>

ORGATEC - New Visions of Work; 25.-29.10.2022, Köln

Die ORGATEC ist die internationale Leitmesse für moderne Arbeitswelten. Alle zwei Jahre ist die Messe in Köln der kreative Hotspot für Networking, Kollaboration und neue Trends in der Raumgestaltung. Als wichtigste Innovations- und Businessplattform der Branche präsentiert die ORGATEC die ganze Welt der Arbeit, greift die aktuellen Fragen auf und macht Köln zum globalen Treffpunkt für Architekten, Planer und Ingenieure sowie für Branchenexperten aus Industrie und Handel. Die internationale Leitmesse für moderne Arbeitswelten denkt Arbeit neu und beleuchtet das Zusammenspiel von Arbeitsumgebung und Arbeitskultur.

Koelnmesse - Branchen-Messen für die Interior-, Outdoor- und Design-Industrie:

Die Koelnmesse ist der internationale Top-Messeveranstalter rund um die Themen Einrichtung, Möbel, Design, Wohnen sowie in den Bereichen Garten-Lifestyle und moderne Arbeitswelten. Am Messeplatz Köln präsentieren die Weltleitmessen imm cologne, LivingKitchen®, spoga+gafa sowie die ORGATEC als internationale, zentrale Branchentreffpunkte der globalen Industrie die neuesten Trends, Produkte und Innovationen. Darüber hinaus erweitert Koelnmesse ihr Portfolio gezielt international: In 2022 wird erstmalig die ORGATEC TOKYO stattfinden. Sie wird die erste Messe in Japan sein, bei der professionelle und hybride Arbeitswelten im Fokus stehen. Die idd shanghai bietet als Satellitenveranstaltung der imm cologne und der ORGATEC europäischen Unternehmen aus dem Premium- und Luxussegment der Einrichtungsbranche eine einzigartige Bühne zur Präsentation exklusiver, designorientierter Produkte.

Zudem präsentiert ambista, das Business-Netzwerk der internationalen Einrichtungsbranche, online jederzeit direkten Zugang zu relevanten Produkten, Kontakten, Kompetenzen und Events.

Weitere Infos: <https://www.orgatec.de/die-messe/branchen-messen>

Weitere Infos zu ambista: www.ambista.com

Die nächsten Veranstaltungen:

spoga+gafa - Die Gartenmesse, Köln 19.06. - 21.06.2022

ORGATEC - Arbeit neu denken, Köln 25.10. - 29.10.2022

LivingKitchen - Das internationale Küchenevent (Publikumstage Freitag, Samstag und Sonntag), Köln 16.01. - 21.01.2023

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial der ORGATEC finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet unter www.orgatec.de im Bereich „News“ oder www.orgatec.de/Bilddatenbank
Presseinformationen finden Sie unter www.orgatec.de/Presseinformation
Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

ORGATEC bei Facebook:

<https://de-de.facebook.com/orgateccologne>

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Michael Steiner
Kommunikationsmanager

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Deutschland
Telefon: + 49 221 821-3094
Telefax: + 49 221 821-3544
m.steiner@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Sie erhalten diese Nachricht als Bezieher der Pressemitteilungen der Koelnmesse.
Falls Sie auf unseren Service verzichten möchten, antworten Sie bitte auf diese Mail mit dem Betreff "unsubscribe".

Nr. 8 / Mai 2022, Köln
#orgatec

Nie war sie so wichtig wie heute: ORGATEC 2022 gibt Einblicke in die Arbeitswelten von morgen

Zu kaum einer Zeit zuvor haben sich unsere Arbeitswelten rasanter verändert als in den vergangenen zwei Jahren. Homeoffice und Videokonferenzen, multilokales und virtuelles Arbeiten in agilen Teams stellen neue Anforderungen an die Arbeitsumgebung. Arbeitsplätze müssen flexibler und gleichzeitig nachhaltiger werden. Zu den Schwerpunkten der internationalen Leitmesse werden im Oktober daher ebenso neueste Entwicklungen in Bezug auf hybrides und flexibles Arbeiten gehören wie smarte Technologien und umweltschonende Materialien. Um die Vorfreude zu steigern, werfen wir schon mal einen Blick auf aktuelle Trends und Neuheiten der Bürobranche.

Mit dem Ende der Homeoffice-Pflicht und der Rückkehr ins Office stellen sich für die Branche neue Fragen. Was macht das Büro attraktiv, wenn grundsätzlich von überall gearbeitet werden kann? Welche Umgebung benötigen hybride Arbeitsweisen? Welche Tools fördern die virtuelle Teamarbeit? Gemeinsam mit den Ausstellern zeigt die ORGATEC 2022 vom 25. bis 29. Oktober, welche Gedanken sich die Branche über die Büroumgebung für das „Neue Normal“ macht. Gefragt sind heute insbesondere Lösungen, die das Office attraktiver für Teamarbeit, Austausch und soziale Interaktion machen. Anstelle starrer Arbeitsplätze werden Räume für neue, kreative Arbeitsformen geschaffen. Doch wie sehen solche Arbeitsorte aus?

Immer flexibel bleiben: Design für die Raumgestaltung

Das Büro funktioniert heute wie eine sich ständig wandelnde Landschaft von Räumen, Menschen und Beziehungen. Nach dem Motto „Bunte Vielfalt, statt Einheitsgrau“ möchten Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen ein individuelles und anpassbares Büroumfeld. Der Schlüssel für eine agile Teamarbeit mit wechselnden Anforderungen ist Flexibilität. Aussteller der ORGATEC 2022 bieten hierfür eine große Bandbreite an modularen Lösungen für die Gliederung von Raumzonen. Ein Beispiel ist das von Ben van Berkel gestaltete System „Node+“ von La Cividina, eine vielfältig kombinierbare Reihe von gepolsterten Teilen, Rückenlehnen, Trennwänden und Zubehör. Mit ihnen lassen sich Räume für Arbeit, Entspannung, Privatsphäre oder Geselligkeit gestalten. Mit „RB“ und „Clamp“ präsentieren auch die Möbelmarken Möbel Linea und Palmberg neue Programme zur Konfigurierung von Bürobereichen. Auf wechselnde Anforderungen reagieren sie mit modularen Elementen für die Zonierung unterschiedlichster Arbeitsflächen.

Variable Alleskönner: Mehrzweck für Möbel

Auch Einzelmöbel für das Büro sind heute zunehmend multiflexibel und multifunktional. Aktuelle Beispiele sind das Schranksystem „Fundamentals“ von



ORGATEC 2022
25.10. - 29.10.2022
www.orgatec.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Michael Steiner

Telefon

+49 221 821-3094

E-Mail

m.steiner@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Postfach 21 07 60
50532 Köln
Deutschland
Telefon +49 221 821-0
Telefax +49 221 821-2574
info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)

Oliver Frese

Herbert Marner

Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Oberbürgermeisterin Henriette
Reker

Sitz der Gesellschaft und
Gerichtsstand: Köln
Amtsgericht Köln, HRB 952

Lande oder die Sitzbänke und Hocker der Serie „4SIX“ von SMV, die schnell und vielfältig neu zusammengestellt werden können. Als Schreib-, Seminar- oder Bistrotische eignen sich dagegen die Modelle der neuen Serie „Pontis Hypa“ von ASSMANN Büromöbel. Die Tische lassen sich dank Akku in der Höhe verstellen und als Whiteboards senkrecht aufstellen. „Stay agile“ ist der bezeichnende Name für die Whiteboards des Schweizer Herstellers Adeco, die mittels magnetischer Halterung flexibel einsetzbar und auch als Besprechungstisch genutzt werden können. Ebenso vielseitig ist das neue multifunktionale Tischsystem „Slide“, das vom Designstudio kaschkasch für Renz gestaltet wurde - erhältlich in unterschiedlichen Höhen, stufenlos verstellbar und mobil mit Rollen. Ähnlich viele Einsatzmöglichkeiten bietet der Universal-Stapelstuhl „mudra“, den Brunner mit dem Designer Stefan Diez für das Büro, die Cafeteria oder die eigenen vier Wände entwickelt hat.

Natürlich nachhaltig: Umweltschonende Materialien

Die Klimakrise bleibt eine der größten Herausforderungen unserer Zeit und bestimmt zunehmend auch die Neuheiten der Bürobranche. Gerade jüngere Berufstätige bemühen sich um einen nachhaltigen Lebensstil, fahren mit dem Fahrrad ins Office, konsumieren regionale Produkte oder ernähren sich vegan. Die Arbeitsumgebung soll diese Haltung widerspiegeln. Hersteller setzen daher verstärkt auf Recycling sowie umweltschonende und zertifizierte Materialien. So besteht unter anderem der neue von Javier Mariscal gestaltete Stuhl „Green Eco“ des spanischen Labels Mobles 114 zu 100 Prozent aus Recyclingmaterial und kann auch wieder vollständig recycelt werden. Die raffiniert schlichte Sitzmöbel-Kollektion „Arco“ von Cantarutti oder der aktuelle Stuhl „Lina“ von Calligaris wurden für die Verwendung von FSC®-zertifiziertem Holz ausgezeichnet. Noch als Zukunftsvision hat Palmberg einen Schreibtisch entworfen, der vollständig aus regionalem Bio-Holz gefertigt ist und Sonnenenergie sowie die Abwärme der Geräte in das elektrische Ökosystem des Arbeitsplatzes (zurück)speist.

Kreislaufmodelle: Cradle-to-Cradle im Büro

Einen entscheidenden Schritt Richtung Nachhaltigkeit gehen auch Produktkreisläufe nach dem Prinzip Cradle-to-Cradle, dem sich viele Bürohersteller verpflichtet fühlen. Für die Umstellung auf eine umweltverträgliche Produktion lassen sich immer mehr Unternehmen entsprechend zertifizieren. Der Idee einer Kreislaufwirtschaft folgt etwa die neue Stuhlserie „Lino“ von Kinnarps. Sie besteht aus nur wenigen Komponenten, die einfach zerlegt, ausgetauscht, getrennt und recycelt werden können. Ähnlich funktioniert der stapelbare Hochstuhl „A22“, den die schwedische Designerin Anya Sebton für Lammhults entworfen hat. Um das Recycling zu erleichtern, ist er komplett aus Stahl gefertigt, ohne Bolzen oder Schrauben. Auch das Garn und die Filzrücken der neuen „Shadowplay“-Teppichböden von Ege Carpets sind wiederverwendet und lassen sich wieder neu verwenden.

Grüne Arbeitswelt: die Natur als Inspiration

Wohlbefinden ist ein Schlüsselwort bei heutigen Bürokonzepten. Studien belegen, dass Grünpflanzen und andere Elemente aus der Natur hierzu in besonderem Maße beitragen. Der Trend zum Biophilic Design ist daher ungebrochen. Aspekte wie natürliches Licht, Vegetation oder eine naturnahe Gestaltung dienen als Kontrast zu Technologie und urbaner Hektik. Pflanzen können zudem die Raumluft wesentlich verbessern. Warum dann nicht gleich das Grün direkt in die Büromöbel integrieren?

Raumteiler wie „Para Vert“ von Brunner ermöglichen eine vertikale Bepflanzung am Arbeitsplatz, wirken als Raumfilter und lassen sich beliebig erweitern. Eine naturnahe Anmutung bieten auch neue Farbkollektionen für das Büro wie „Pigment“ von Alvic oder „Cinque Terre Colours & Natural“ von Fantoni, die von Farbtönen aus der Natur inspiriert sind.

Seite
3/5

Wohnliche Büromöbel: das neue Zuhause-Gefühl

Nicht erst seit der Pandemie löst sich die Arbeit immer mehr von fest zugewiesenen Räumen. Damit verwischen auch die Grenzen zwischen Büro- und Wohndesign. Während das Zuhause zum Office wurde, verwandelt sich das Büro zusehends in eine heimelige Wohlfühlzone. Weiche Formen und warme Farben bestimmen die neue Willkommenskultur in der Arbeitswelt. Möbelserien wie „HomeLine“ von OKA verbinden Bürofunktion mit wohnlichem Design. Gemütlichen Komfort in die Büroumgebung bringen auch aktuelle Sitzmöbel - wie der Bürostuhl „ingLife“ des japanischen Herstellers Kokuyo, der Loungesessel „Alex“ von BOS Barcelona oder der Stuhl „Pottolo“ des französischen Labels Alki. Mit ihrer eleganten Formgebung eignen sie sich sowohl für die Arbeit als auch für den privaten Bereich. Eine Auflockerung der Büroarbeit versprechen zudem spielerische Möbel wie die knallbunten Hocker „Medusa“ von dilleoffice in Krakenform oder die Sitz-Tisch-Kombination „Pony“ von gumpo. Selbst Führungsetagen vermeiden heute klare Kanten. Aktuelle Chefbüro-Kollektionen wie „Blade X“ von Alea kommen mit weichen, dynamischen Linien und angenehmen Holztönen daher.

My home is my office: Bürodiesign für daheim

Das Thema Homeoffice hat mit der Pandemie eine neue Dynamik bekommen. Als dauerhafte Lösung spielt es nicht nur bei Unternehmen, sondern auch bei Produktentwicklungen eine große Rolle. Hersteller wie Alea, Humanscale oder Wiesner-Hager haben spezielle Möbelprogramme für das Arbeiten in den eigenen vier Wänden entwickelt, die sowohl ergonomischen wie wohnlichen Ansprüchen genügen. Als Alternative zum Küchentisch bringen höhenverstellbare Sitz-Steh-Lösungen wie der „Gravit iDesk“ von Kesseböhmer Ergonomie und Individualität in die Heimarbeit. Die Tischplatte lässt sich mit persönlichen Motiven gestalten. Für längeres Sitzen am häuslichen Arbeitsplatz eignen sich Modelle wie „Poppe Swifel“ von Bla Station oder „Woom light“ von Klöver, die funktionales Büromöbel und bequemer Sessel in einem sind. Letzterer hat eine Formvliesschale aus recycelten PET-Flaschen und ein integriertes Leselicht, das für besonders hyggelige Gefühle sorgt. Eine nachhaltige Sitzlösung ist auch der von Oscar Buffon designte Bürostuhl „Souly“ von Nowy Styl, dessen einzelne Elemente sich flexibel austauschen lassen.

Hörbares Wohlbefinden: Verbesserung der Raumakustik

Je offener und agiler die Büroumgebung, desto größer wird der Bedarf an Produkten für eine Optimierung der Akustik. Unternehmen wie Strähle bieten daher die Möglichkeit einer raumakustischen Vorschau durch die Eingabe der eigenen Raumdaten. Als Lösung für vorhandene Strukturen eignen sich Raum-in-Raum-Systeme wie das erweiterte „se:cube max“ von Sedus, die akustisch und visuell gleichermaßen angenehm sind. Auch die an japanischen Interieurs orientierte Raumbox „Zen Pod“ von Abstracta schafft akustisch abgeschirmte Orte für digitale Meetings, ruhige Gespräche und konzentriertes Arbeiten. Von Japan inspiriert ist ebenfalls die Leuchte „Flexia“ von Artemide, deren Gestaltung an die Kunst des

Origami erinnert und den Schall der Umgebung absorbiert. Für die Fokussierung in einem lebendigen Umfeld eignen sich Lösungen wie „Silento Screen“ der Lanab Group, mit denen sich im Großraumbüro schnell Besprechungszonen oder Einzelarbeitsplätze gestalten lassen. Kompakter sind neue Sitzboxen wie „Mute Focus“ des schwedischen Herstellers Horreds oder das Polstermöbel „Buddyhub“ von Pedrali, die kleine Akustik-Inseln zum konzentrierten Arbeiten in offenen Bürolandschaften bereitstellen.

Gesünder Arbeiten: Ergonomische und antivirale Produkte

Gesundheit ist schon länger ein Trendthema der Bürobranche. Die Pandemie hat das Thema noch mehr in den Vordergrund gerückt und um zusätzliche Aspekte ergänzt. Neben Ergonomie sowie körperlicher und mentaler Fitness fließen nun auch verstärkt Fragen der Hygiene in die Bürogestaltung. Die Bandbreite an aktuellen Lösungen reicht von ergonomischen Arbeitsmöbeln über Raumlüfter bis hin zu antiviralen Oberflächen. Eine gesunde Haltung unterstützen Produkte wie die „Wave“-Vollpolsterung von Köhl, die mit ihren ergonomischen Eigenschaften zum gesunden Sitzen beiträgt und eine kreative Farb- und Gestaltungsvielfalt bietet. Ein aktuelles Beispiel für eine optimierte Ergonomie am Arbeitsplatz ist auch die Monitorhalterung „Novus Clu“ von Novus mit leichter Gasdruckfedertechnik. Gesundheitsfördernd für die Tätigkeit am Schreibtisch wirken außerdem die Leuchten des italienischen Herstellers Artemide mit Integralis®-Technologie, indem sie die von ihnen beleuchteten Oberflächen desinfizieren.

Wenn sich die Bürobranche auf der ORGATEC im Oktober endlich wieder persönlich trifft, werden die vorgestellten Neuheiten nicht nur den rasanten Wandel der Arbeitswelt verdeutlichen. Sie zeigen dann auch die fortschreitende Entwicklung hin zu gesunden, nachhaltigen und intelligent organisierten Büroumgebungen. Neben innovativen Lösungen und Produkten für die Anforderungen eines „neuen Normal“ rückt die internationale Leitmesse dann auch wieder die neuesten Trends mit einem umfangreichen Eventprogramm in den Fokus - und wohl selten war die Spannung auf Impulse und Inspirationen für die Arbeit von morgen größer als in diesen Zeiten.

Koelnmesse - Branchen-Messen für die Interior-, Outdoor- und Design-Industrie:

Die Koelnmesse ist der internationale Top-Messeveranstalter rund um die Themen Einrichtung, Möbel, Design, Wohnen sowie in den Bereichen Garten-Lifestyle und moderne Arbeitswelten. Am Messeplatz Köln präsentieren die Weltleitmessen imm cologne, LivingKitchen®, spoga+gafa sowie die ORGATEC als internationale, zentrale Branchentreffpunkte der globalen Industrie die neuesten Trends, Produkte und Innovationen. Darüber hinaus erweitert Koelnmesse ihr Portfolio gezielt international: In 2022 wird erstmalig die ORGATEC TOKYO stattfinden. Sie wird die erste Messe in Japan sein, bei der professionelle und hybride Arbeitswelten im Fokus stehen. Die idd shanghai bietet als Satellitenveranstaltung der imm cologne und der ORGATEC europäischen Unternehmen aus dem Premium- und Luxussegment der Einrichtungsbranche eine einzigartige Bühne zur Präsentation exklusiver, designorientierter Produkte.

Zudem präsentiert ambista, das Business-Netzwerk der internationalen Einrichtungsbranche, online jederzeit direkten Zugang zu relevanten Produkten, Kontakten, Kompetenzen und Events.

Weitere Infos: <https://www.orgatec.de/die-messe/branchen-messen>

Seite
5/5

Weitere Infos zu ambista: www.ambista.com

Die nächsten Veranstaltungen:

spoga+gafa - Die Gartenmesse, Köln 19.06. - 21.06.2022

ORGATEC - Arbeit neu denken, Köln 25.10. - 29.10.2022

LivingKitchen - Das internationale Küchenevent (Publikumstage Freitag, Samstag und Sonntag), Köln 16.01. - 21.01.2023

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial der ORGATEC finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet unter

www.orgatec.de im Bereich „News“ oder www.orgatec.de/Bilddatenbank

Presseinformationen finden Sie unter www.orgatec.de/Presseinformation

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

ORGATEC bei Facebook:

<https://de-de.facebook.com/orgateccologne>

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Michael Steiner
Kommunikationsmanager

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Deutschland
Telefon: + 49 221 821-3094
Telefax: + 49 221 821-3544
m.steiner@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Sie erhalten diese Nachricht als Bezieher der Pressemitteilungen der Koelnmesse.
Falls Sie auf unseren Service verzichten möchten, antworten Sie bitte auf diese Mail
mit dem Betreff "unsubscribe".



ARBEIT NEU DENKEN NEW VISIONS OF WORK

KÖLN | COLOGNE, 25.-29.10.2022

WWW.ORGATEC.DE
WWW.ORGATEC.COM

HALLENBELEGUNG *HALL ALLOCATION*

■ ORGATEC

■ euvend & coffeena

■ Pure meets ORGATEC

Hallen Halls 6, 7, 8

Office - Meeting & Work Areas

Hallen Halls 9, 10.1, 10.2 Nord North

Office & Contract

Hallen Halls 10.1, 10.2 Süd South

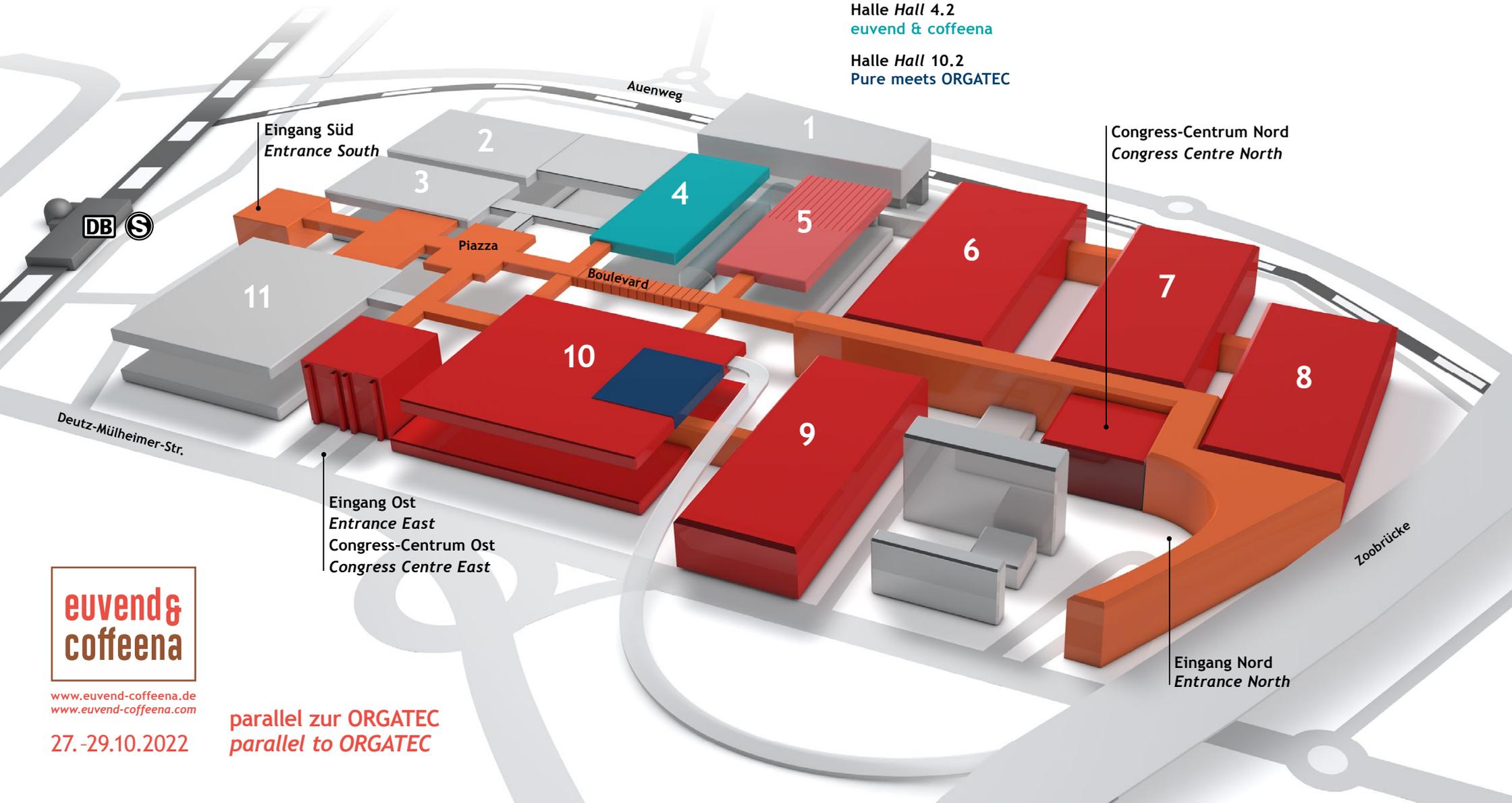
Contract - Hospitality in public professional spaces & supporting technology

Halle Hall 4.2

euvend & coffeena

Halle Hall 10.2

Pure meets ORGATEC



WWW.EUVEND-COFFEENA.DE
WWW.EUVEND-COFFEENA.COM

27.-29.10.2022

parallel zur ORGATEC
parallel to ORGATEC



Industrieverband
Büro und Arbeitswelt e.V. (IBA)
Bierstadter Straße 39
65189 Wiesbaden
Telefon 0611 1736-0
Telefax 0611 1736-20
www.iba.online
info@iba.online
Vorsitzender: Helmut Link
Geschäftsführer: Thomas Jünger

Deutsche Büromöbelhersteller im ORGATEC-Jahr 2022: kurzfristig Herausforderungen, langfristig große Chancen

***Industrieverband Büro und Arbeitswelt e.V. (IBA) meldet weiteres Umsatzplus
zum Jahresanfang / Auswirkungen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine
nicht abschätzbar / Hohe Erwartungen an die ORGATEC 2022***

Wiesbaden, 4. Mai 2022 – Anlässlich der Europäischen Fachpressekonferenz zur ORGATEC 2022 am 4. Mai 2022 in Düsseldorf gab der Industrieverband Büro und Arbeitswelt e. V. einen ersten Einblick in die Erwartungen seiner Mitglieder für das laufende Jahr. Im ersten Quartal 2022 verzeichneten die in Deutschland ansässigen Hersteller von Büro- und Objektmöbeln ein Umsatzwachstum von 9,2 Prozent im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum. Das vorausgehende Jahr hatten die rund 90 Industriebetriebe mit einem Plus von 5,7 Prozent abgeschlossen und damit einen Teil der Umsatzrückgänge des ersten Corona-Jahres (- 11,8 Prozent) ausgeglichen. Sorgen bereiten die weiter steigenden Preise an den Beschaffungsmärkten und die ungewissen Auswirkungen des Krieges in der Ukraine.

Projektgeschäft führt zu Nachfrageanstieg in allen Bereichen

Nach längerer Zurückhaltung in den Corona-Jahren 2020 und 2021 legte die Nachfrage bereits Ende 2021 wieder spürbar zu. Dazu trugen in den ersten Monaten des laufenden Jahres wieder vermehrt umfassende Neuausstattungen von Bürogebäuden bei. Diese schlugen sich sowohl in der Nachfrage nach Bürositzmöbeln als auch bei Tischen, Raumgliederungen und Stauraummöbeln nieder. Bürositzmöbel legten um 6,9 Prozent zu, die Umsätze mit allen anderen Büromöbelarten stiegen um durchschnittlich 11,3 Prozent.

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Umsätze im Export um 8,5 Prozent. Der Zuwachs im Inland lag bei 9,4 Prozent. Die Exportquote pendelte sich bei 26,0 Prozent wieder auf dem Niveau vor Ausbruch der Corona-Pandemie ein.

Verurteilung des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine

Zu den Umsätzen im April 2022 liegen noch keine Zahlen vor. In der Verbandsgeschäftsstelle in Wiesbaden geht man aber davon aus, dass der eingeschlagene Wachstumskurs durch den russischen Angriffskrieg in der Ukraine abgebremst wird und die Umsätze folglich geringer ausfallen werden, als noch zu Jahresbeginn erwartet. Um auf die insgesamt von Unsicherheit geprägte Lage reagieren zu können, planen die Hersteller von Büro- und Objektmöbeln derzeit auf Basis verschiedener Szenarien. Diese reichen von einem leichten Plus zum Jahresende 2022 bis hin zu einem deutlichen Umsatzrückgang. Probleme bereiten den Herstellern derzeit vor allem die stetig steigenden Preise bei Rohstoffen und Energie. Materialengpässe konnten dagegen durch Anpassungen in der Beschaffungspolitik weitgehend ausgeglichen werden. Ungeachtet dieser und der noch zu erwartenden Auswirkungen auf die eigene Situation stehen der IBA und seine Mitglieder uneingeschränkt hinter den von der deutschen Bundesregierung, der Europäischen Union und den westlichen Bündnispartnern verhängten Sanktionsmaßnahmen gegen Russland.

Positiver Ausblick und hohe Erwartungen an die ORGATEC 2022

Während sich die Branche auf kurze Sicht auf weitere Herausforderungen einstellt, erwarten die Mitglieder des IBA langfristig deutlich steigende Umsätze. Die Realisierung hybrider Arbeitsmodelle erfordert in fast allen Unternehmen zumindest die teilweise Anpassung der vorhandenen Arbeitsbereiche in den Büros. Auch in den Homeoffices gibt es nach wie vor Optimierungsbedarf. Organisationsentwicklung, Profilierung als attraktive Arbeitgeber und bedarfsgerechte

Arbeitsplatzgestaltung sind künftig eng miteinander verbunden. Deshalb kommt nach Einschätzung der Branche die diesjährige ORGATEC trotz des weltpolitischen Umfelds zu einem guten Zeitpunkt. „Die ORGATEC 2022 wird mit Sicherheit die inhaltlich dichteste Ausgabe seit Bestehen dieses Messeformats werden“, so Hendrik Hund, stellvertretender Vorsitzender des IBA im Rahmen der Europäischen Fachpressekonferenz der Koelnmesse zur ORGATEC. „Schließlich sind im Zusammenhang mit dem hybriden Arbeiten noch viele Fragen offen und die geradezu dynamische Entwicklung immer neuer Unsicherheiten in der industrialisierten Welt erfordert eine neue Fürsorgebereitschaft der Unternehmen.“ Dafür wollen die Aussteller Lösungen und Konzepte präsentieren und die Messe gleichzeitig als Plattform für weitere Diskussionen und Fachgespräche nutzen.

Kontakt:

Barbara Schwaibold
Pressesprecherin

Industrieverband Büro und Arbeitswelt e. V.
Bierstadter Straße 39
65189 Wiesbaden
+49 (0)611 1736-25
presse@iba.online

www.iba.online
www.mynewsdesk.de/de/iba-germany

PRESSEMAPPE

Pressekonferenz 04. & 05. Mai 2022
Hyatt Regency, Düsseldorf Medienhafen



Architekten

Presse-Kontakt:

Rebekka Pottgüter
M.A. Architektur | M.Sc. Architektur
Media Management
Head of Communications

HPP Architekten GmbH
Zollhof 26
40221 Düsseldorf
+49 211 8384 – 136
+49 172 5213 843
rebekka.pottgueter@hpp.com
www.hpp.com

**Hochauflösende Visualisierungen,
Fotos und weitergehende Informa-
tionen stellen wir Ihnen jederzeit
gerne zur Verfügung!**

Die HPP Architekten GmbH ist eine der führenden Architektenpartnerschaften in Europa, deren Tätigkeitsfeld sämtliche Architekten- und Generalplanerleistungen umfasst. Seit der Gründung durch Professor Hentrich arbeitet HPP mittlerweile in der vierten Generation mit einem weltweiten Team aus Architekten, Ingenieuren, Stadtplanern und Experten. Mit über 450 Mitarbeitern aus 25 Nationalitäten ist das Büro an 8 nationalen und 5 internationalen Standorten vertreten.

Der Hauptsitz von HPP Architekten liegt im Düsseldorfer Medienhafen, weitere Bürostandorte befinden sich in Amsterdam, Berlin, Frankfurt, Hamburg, Istanbul, Köln, Leipzig, München, Peking, Shanghai, Shenzhen und Stuttgart.

HPP Architekten entwerfen werthaltige, flexible und damit zukunftsfähige Architektur. Mit diesem Anspruch haben sie in 88 Jahren weltweit über 1.200 Gebäude realisiert. Der Schwerpunkt der Projektauswahl bezieht sich auf Corporate Headquarters, Büro- und Verwaltungsgebäude, Hotel- und Wohnungsbau, Sport- und Freizeiteinrichtungen, Kulturbauten, Bauten für Lehre und Forschung, Städtebau, Revitalisierung und Denkmalschutz. HPP zählt zu den 25 größten Architekturbüros weltweit und ist das zweitgrößte in Deutschland.

Zu den bekanntesten Projekten der Firmengeschichte zählen u.a. das Dreischeidenhaus, der Vodafone Campus und das L'Oréal Deutschland Headquarter in Düsseldorf sowie die Hochschule Ruhr West in Mülheim. Zuletzt fertiggestellt wurden das Europa-Park Stadion Freiburg, das SVW Technical Center und die SAIC Motor Pudong Arena in Shanghai sowie der Maslak Square und das Mixed-Use Projekt AND Pastel in Istanbul. Im Bau befinden sich aktuell u.a. das gemeinsam mit UNStudio geplante Mixed-Use-Quartier FOUR Frankfurt, der Alibaba Campus in Hangzhou sowie der vertikale Campus Eclipse und das C2C-inspirierte Holzhybrid-Bürogebäude The Cradle in Düsseldorf.

Firmensitz	HPP Architekten GmbH Zollhof 26, Medienhafen, 40221 Düsseldorf
Bürogründung	1933 durch Professor Helmut Hentrich
Geschäftsführende Gesellschafter	Dipl.-Ing. Architekt BDA Gerhard G. Feldmeyer Dipl.-Ing. Architekt AIV Volker Weuthen
Gesellschafter	Dipl.-Kff. Claudia Berger-Koch Dipl.-Ing. Architekt Burkhard Junker Dipl.-Ing. Architekt Remigiusz Otrzonsek Dipl.-Ing. Architekt BDA Werner Sübai Dipl.-Ing. Architekt Antonino Vultaggio
Tochtergesellschaften	HPP International Planungsgesellschaft mbH, HPP Service GmbH, HPP International Architektur Consult Ltd., HPP International Turkey Mimarlik ve Danismanlik Hizmetleri Ltd. Şti., HPP Architects B.V. Amsterdam NL
Firmenstandorte	Düsseldorf, Amsterdam, Berlin, Frankfurt, Hamburg, Istanbul, Köln, Leipzig, München, Peking, Shanghai, Shenzhen, Stuttgart
Mitarbeiter	450
Leistungsspektrum	Städtebau, Architektur, Innenarchitektur, Organisationsplanung Revitalisierung und Denkmalpflege Generalplanung, Projektsteuerung, Baumanagement
Bautypologien	Corporate Headquarters, Büro- und Verwaltungsbauten, Einkaufszentren, Wohnbauten, Hotels, Krankenhausbauten, Stadien und Arenen, Kulturbauten, Lehre und Forschung, Verkehrsbauten, Industriebauten, Rechenzentren, Haftanstalten

1. Preis Wettbewerbe (Auswahl)

Stadtquartier Liget-City, Budapest	2021
Huairou Science City, Beijing	2020
Zhanjiang Cultural Center	2020
Jingyu Xingfa Cement Factory, Beijing	2020
Wohnbebauung Hafenseln II und III Mainzer im Zollhafen	2020
Shenzhen Airport Comprehensive Emergency Center	2020
Wohnbebauung an der Alsdorfer Straße in Köln	2020
Institutsgebäude CISPA 1, Saarbrücken	2020
Wohnbebauung Ulmer Höh, Düsseldorf	2019
Wohnbebauung Am Albertussee, Düsseldorf	2019
Neubau Besucherzentrum DESY, Hamburg	2019
Nanshan Science & Technology Innovation Center in Shenzhen	2018
Pudong Jinqiao Master Cube Industrial Park, Plot #21, Shanghai	2018
Alibaba Cloud Valley Park, Hangzhou	2017
Pudong Soccer Arena, Shanghai	2017
Sportpark Xujiahui Shanghai	2017
Revitalisierung Hochhaus Kasernenstraße, Düsseldorf	2016
Parc du Sud Wohnquartier Essen-Rüttenscheid	2016
Quartierseingang Vogelkamp Hamburg	2016
Grafental WA10 Düsseldorf	2016
Yangpu Bürokomplex Shanghai	2016
Neubau Eingangsportal und Passage der Messe Dortmund	2016
Wohnquartier Herbertzstrasse Krefeld	2016
Revitalisierung Hertie Kaufhaus, Herne	2015
Hochschule für Musik und Tanz, Köln	2015
Shenzhen North Railway Station Towers	2015
International Financial Center Moscow	2014
Erweiterung EURAC Europäische Akademie Bozen	2014
Neubau und Sanierung DOSB-Hauptverwaltung, Frankfurt	2014
Qingpu Complex, Shanghai	2014
Bürogebäude Freudenberg, Weinheim	2014
Hunan TV-Studios, Changsha	2014

Büroneubau Ernst-Reuter-Platz, Berlin	2014
Erweiterung Filderhalle, Leinfelden-Echterdingen	2014
Finanzamt, Halle an der Saale	2014
Shanghai Caohejing Technology Oasis	2014
Guangdong Foshan Central Axis	2013
Fachgerichtszentrum, Hannover	2013
Hangzhou Science and Technology Town	2013
Quartier Green Valley, Shanghai	2012
Shoppingcenter Wanda Xuzhou	2012
Schwalbe Arena Gummersbach	2012
Beumer Verwaltungsgebäude, Beckum	2012
DFB Fußballmuseum, Dortmund	2011
Hochschule Ruhr West, Mülheim a.d.R.	2011
Pandion D'Or, Wohnhochhaus, Düsseldorf	2011
Polizeipräsidium Düsseldorf	2010
Clariant Innovation Center	2010
Chongqing High Speed Rail Station Region, Chongqing	2010
Neubau Geisteswissenschaften Münster	2010
Taizhou Financial Center, Taizhou	2010
maxCologne, Köln	2009
Office Complex Moscow, Khromova Street	2008
Hauptbahnhof Münster	2008
Europe Tower Sofia, Bulgarien	2007
EXPO Village 2010 Shanghai, China	2006
Tropenhalle Gondwanaland Zoo Leipzig	2006
Rathaus Galerie Leverkusen	2005
Verwaltungsgebäude Habsburgerring Köln	2005
Olgahospital und Frauenklinik Stuttgart	2005
Auszeichnungen und Preise seit 2005	
Pudong Soccer Arena, Shanghai, Iconic Awards, Innovative Architecture Selection	2021
Commerzbank-Hochhaus Düsseldorf, FIABCI Prix d'Excellence Germany 1. Preis	2021
Neue Höfe Herne, FIABCI Prix d'Excellence Germany, 2. Preis	2021

Eclipse Düsseldorf, Shortlist WAF Awards 'Office - Future Project'	2021
XJTLU Taicang Campus, Xi'an, WAN Awards „Future Projects Education“, 3. Preis	2021
Neue Höfe Herne, Polis Award, 2. Preis "Reaktivierte Zentren"	2021
maxfrei Düsseldorf, Polis Award, 2. Preis „Urbanes Flächenrecycling“	2021
Ruby Luna Hotel (ehem. Commerzbank-Hochhaus), Hotelimmobilie des Jahres	2021
HPP Headquarter Düsseldorf, Workspace of the Month 04/21, Best Workspaces	2021
AND Tower Istanbul, World Architecture Community Awards, Realised	2021
„Architect Website Germany“, European Property Award	2020
The Cradle, Sonderpreis BIM des Heinze ArchitektenAWARDS 2020	2020
L'Oréal Headquarters Düsseldorf, iF Design Award Offices / Workspaces	2020
AND Pastel Istanbul, CTBUH Award of Excellence 2020	2020
L'Oréal Headquarters Düsseldorf, CTBUH Award of Excellence 2020	2020
Bismarck Quartier Düren, FIABCI Prix d'Excellence Germany Official Selection	2019
In Bund Office, Shanghai, Credaward	2019
The Cradle, Iconic Award: Innovative Architecture	2018
Finnlandhaus, BDA Hamburg Architektur Preis, Würdigung	2018
The Cradle, MIPIM/The Architectural Review Future Project Award	2018
Hochschule Ruhr West Mülheim a.d.R., Auszeichnung guter Bauten	2017
Hochschule Ruhr West Mülheim a.d.R., iF Design Award	2017
Kongresshalle Leipzig, german-architects.com Bau des Jahres	2016
Dreischeibenhaus, Auszeichnung Balthasar-Neumann-Preis	2016
LVM5 Münster, Architizer A+ Awards, Finalist	2016
Emporio Tower Hamburg, Architektur Preis Hamburg, Anerkennung	2015
Dreischeibenhaus, Auszeichnung vorbildlicher Bauten in NRW	2015
Kongresshalle Leipzig, Architekturpreis der Stadt Leipzig, Lobende Erwähnung	2015
AND Istanbul, European Property Awards	2015
Dreischeibenhaus, MIPIM Award „Best Refurbished Building“	2015
AND Istanbul Cityscape Award "Commercial Project Award (Future)"	2014
O.A.S.E. Fachbibliothek Medizin, BDA Düsseldorf, Auszeichnung guter Bauten	2014
Qingpu Crown Plaza, Excellent Design of Shanghai, 1.Preis	2013
O.A.S.E. Fachbibliothek Medizin, Architizer A+ Awards, Finalist	2013
maxCologne, Immobilienmanager Award,Projektentwicklung Bestand (Hochtief)	2013
Schwarzkopf LIGHTBOX by Karl Lagerfeld, iF communication design award	2012

LOOP 5 Shopping Center, ICSC European Shopping Centre Awards	2011
Max Planck Institut für Kohlenforschung, Auszeichnung guter Bauten, BDA	2010
Tonhalle Düsseldorf, AIV Bauwerk des Jahres	2009
LVM 7, Landespreis für Architektur, Wohnungs- und Städtebau NRW	2008
Justizzentrum Wuppertal, Anerkennung guter Bauten, BDA	2007
Medien-campus „Villa Ida“, BDA Preis Sachsen	2007
Bürogebäude VICTORIA Avenida Lissabon, „Premio Valmor“ Lissabon	2006
Veltins Arena Schalke Gelsenkirchen, IOC / IAKS AWARD Special Distinction	2005

Büro- und Verwaltung	Fertigstellung
KAP 1A Düsseldorf, 44.600 m ² BGF	2024
Sanierung Rathaus Marl, 25.700 m ² BGF	2023
Eclipse Düsseldorf, 50.000 m ² BGF (mit UNStudio)	2022
The Cradle, Düsseldorf, 10.000 m ² BGF	2022
Opelring, Bürogebäude auf MARK 51°7 Bochum, 24.000 m ² BGF	2022
Central Bank of Turkey Istanbul, 256.000 m ² BGF	2022
„grasblau“ am Halleschen Ufer Berlin, 17.000 m ² BGF	2022
Bürogebäude Schwarzbach Quartier Ratingen, 39.000 m ² BGF	2021
alltours Headquarters Düsseldorf, 12.500 m ² BGF	2021
Alibaba Cloud Valley Park, Hangzhou, 420.000 m ² BGF	2021
Büro- und Geschäftshaus Heinrich-Heine-Allee 20, 3.400 m ² BGF	2021
Campus Butzweilerhof Köln, 43.000 m ² BGF	2021
BB Business HUB 3 Berlin, 17.000 m ²	2021
Maslak Square Istanbul, 41.400 m ² BGF	2021
RWE Campus Essen, 29.700 m ² BGF	2020
Polizeipräsidium Düsseldorf, 32.200 m ² BGF	2020
China Merchants Bank Beijing, 220.000 m ² BGF	2020
Mixed-use Immobilie H27, Düsseldorf, 13.250 m ² BGF	2019
Erster Bauabschnitt Rhenus Campus Holzwickede, 9.500 m ² BGF	2019
Revitalisierung PSD Bank Köln, 3.400 m ² BGF	2019
Daimler Engineering Hub Operations, 46.600 m ² BGF	2018
In-Bund Office Shanghai, 12 700 m ² BGF	2018
Yotrio Tower Ningbo, 34.000 m ² BGF	2018
Horizon L'Oréal Headquarter Düsseldorf, 24.400 m ² BGF	2017
Revitalisierung Finnlandhaus, 8.266 m ²	2017
Finanzamt Halle, 19.400 m ² BGF	2016
Freudenberg Weinheim Bürogebäude, 14.230 m ² BGF	2016
Microsoft Arbeitswelten München, 30.000 m ² BGF	2016
AND Tower Istanbul, 73.300 m ² BGF	2016
Fachgerichtszentrum Hannover, 21.300 m ² BGF	2015
BASF Büro- u. Konferenzgebäude, Ludwigshafen, 40.000 m ² BGF	2015
Vodafone „NEW Wave 1“, Eschborn, 20.700 m ² BGF	2014
LVM 5, Münster, 19.300 m ² BGF	2014

Deutsche Botschaft Washington, 13.600 m ² BGF	2014
Procter & Gamble, Schwalbach a.T., 15.000 m ² BGF	2013
Revitalisierung Dreischeidenhaus, Düsseldorf, 33.700 m ² BGF	2013
Ohligsmühle, Wuppertal, 18.000 m ² BGF	2013
Vodafone Campus, Düsseldorf, 85.760 m ² BGF	2012
maxCologne, Köln, 77.000 m ² BGF	2012
WESTGATE, Köln, 23.530 m ² BGF	2011
Emporio (ehem. Unileverhaus), Hamburg, 55.000 m ² BGF	2011
Erweiterung ERGO HV, Düsseldorf, 40.970 m ² BGF	2011
Rheinhallen Köln, 163.000 m ² BGF	2010
Cecilien-Palais, Düsseldorf, 5.340 m ² BGF	2009
B 1, Bennigsenplatz 1, Düsseldorf, 20.000 m ² BGF	2009
LVM 7, Münster, 23.400 m ² BGF	2008
Henkel Asia-Pacific and China HQ, Shanghai 23.000 m ² BGF	2007
Santander Consumer Bank, Mönchengladbach, 31.600 m ² BGF	2006
Justizzentrum Wuppertal, 25.625 m ² BGF	2005
Hauptverwaltung Allianz Unterföhring, 100.000 m ² BGF	2004
Allianz-Kai, Frankfurt, 100.000 m ² BGF	2002
Galileo-Haus, Düsseldorf, 13.500 m ² BGF	2002
Victoria-Haus, Düsseldorf, 135.445 m ² BGF	1998
Europa-Center, Berlin, 14.500 m ² BGF	1964
Bayerhochhaus W 1, Leverkusen, 46.000 m ² BGF	1961

Einkaufszentren

Hertie Neue Höfe Herne, 16.000 m ² BGF	2020
Erweiterung Petersbogen Leipzig, 17.500 m ² BGF	2019
Revitalisierung CentrO Oberhausen, 19.000 m ² BGF	2019
Solingen Shopping Center, 24.000 m ² VKF	2013
Rathaus-Galerie Leverkusen, 22.000 m ² VKF	2010
Loop 5, Weiterstadt, 58.300 m ² VKF	2009
Europa Passage (Ausführungspl.), Hamburg, 140.000 m ² BGF	2006
Petersbogen, Leipzig, 53.000 m ² BGF	2001
Promenaden Hauptbahnhof Leipzig, 30.000 m ² VKF	1997
Ring Center I + II, Berlin, 35.500 m ² VKF	1997

Wohnen/Hotels

Wohnquartier Heerdterhof-Garten Düsseldorf, 11.350 m ² BGF	2025
Hafeninseln II und III im Mainzer Zollhafen, 18.000 m ² BGF	2023
Wohnquartier Alsdorfer Straße Köln, 22.500 m ² BGF	2023
Wohnquartier Ulmer Höh Düsseldorf, 15.000 m ² BGF	2023
Viktoriaallee Aachen, 36.000 m ² BGF	2021
Konversion Commerzbank-Hochhaus, 7.700 m ² BGF	2021
Grafental WA 10 Düsseldorf, 16.400 m ² BGF	2019
Bismarck Quartier Düren, 18.000 m ² BGF	2019
Viktoriaallee Frankenberger Viertel Aachen, 24.350 m ² BGF	2019
Mothes Karree, Düsseldorf, 5.800 m ² BGF	2019
25hours Hotel, Düsseldorf, 12.000 m ² BGF	2018
B&B Hotel Magdeburg, 3.580 m ² BGF	2017
Pandion Fine – Clouth-Areal, 9.600 m ² BGF	2017
Grafental WA3+WA9, Düsseldorf, 30.000 m ² BGF	2015
Wohnbebauung Schanzenstraße, Düsseldorf, 12.000 m ² BGF	2015
Adler Quartiere, Frankfurt am Main, 17.280 m ² BGF	2015
Wohnturm Pandion D'Or, Düsseldorf, 19.700 m ² BGF	2015
Wohnen am Zoopark, Düsseldorf, 19.180 m ² BGF	2010
EXPO-Village, Shanghai, 550.000 m ² BGF	2009
Grandhotel Breidenbacher Hof, Düsseldorf, 17.520 m ² BGF	2008
Parkvillen am Kickerlingsberg, Leipzig, 9.500 m ² BGF	2007
Grandhotel Intercontinental Königsallee, Düsseldorf, 50.000 m ² BGF	2005
Grand Hotel Heiligendamm, 34.470 m ² BGF	2003
Grandhotel Schloss Bensberg, 20.500 m ² BGF	2000
Wohnen für junge Leute, Leipzig, 2.950 m ² BGF	2000
Wohnen am Beethovenpark, Köln, 68.270 m ² BGF	1994

Krankenhaus

Neubau Klinikum Frankfurt Höchst, 79.000 m ² BGF	2021
Olgahospital und Frauenklinik, Stuttgart, 94.000 m ² BGF	2014
Neubau Bettenhaus 1, Uniklinikum Bonn, 16.880 m ² BGF	2007
Robert-Koch-Klinik, Leipzig, 9.730 m ² BGF	2004
Bettenhaus Klinikum Riesa-Großenhain, 11.300 m ² BGF	2003

Städt. Klinikum, St. Georg, Leipzig, 23.500 m² BGF **2002**

Bettenhaus 4 Klinikum Karlsbad-Langensteinbach, 7.900 m² BGF **2001**

Stadien und Arenen

Fußballstadion Guiyang, 300.000 m² BGF **2023**

Multifunktionsarena Jekaterinburg, 15.000 Sitzplätze **2022**

Xujiahui Sportpark Shanghai, 337.000 m² Fläche **2022**

Pudong Soccer Arena Shanghai, 37.400 Sitzplätze **2021**

Fußballstadion Freiburg, 20.000 Sitzplätze **2021**

Multifunktionsarena Erfurt, 18.500 Sitzplätze **2016**

Multifunktionsarena Gummersbach, 4.132 Sitzplätze **2013**

PGE/Baltic Arena, Danzig, 44.000 Sitzplätze (mit RKW) **2010**

BayArena, Leverkusen, 30.000 Sitzplätze **2009**

Frankenstadion Nürnberg, 31.167 Sitzplätze **2005**

SAP Arena, Mannheim, 14.000 Sitzplätze **2005**

Volkswagen Arena, Wolfsburg, 30.000 Sitzplätze **2002**

Arena „AufSchalke“, Gelsenkirchen, 61.482 Sitzplätze **2001**

Kultur

Generalsanierung Schloss Burg Solingen, 7.300 m² BGF **2024**

Zhanjiang Cultural Center, 440.000 m² BGF **2024**

Hunan TV Program Center Changsha, 228.000 m² BGF **2021**

Hochschule für Musik und Tanz Köln, 15.000 m² BGF **2021**

Shangshi Centre Theatre Innenarchitektur Shanghai, 13.000 m² BGF **2021**

Rhein Sieg Forum, Siegburg 2.500 m² BGF **2021**

Theatre Evergrande Ocean Flower Island Hainan, 70.000 m² BGF **2021**

Messeeingang Nord Westfalenhallen Dortmund, 4.500 m² BGF **2019**

Filderhalle Leinfelden-Echterdingen, 3.300 m² BGF **2019**

Sanierung Bühnen Köln, 64.200 m² BGF **2017**

Jiangsu TV Lichi Theatre Innenarchitektur Nanjing, 5.000 m² BGF **2017**

Kongresshalle Leipzig, 8.000 m² BGF **2015**

Deutsches Fußballmuseum Dortmund, 6.900 m² BGF **2015**

Akustiksanierung Deutsche Oper am Rhein, Düsseldorf **2010**

Sanierung Tonhalle Düsseldorf, 9.680 m² BGF **2008**

Sanierung Oper Leipzig, 21.100 m ² BGF	2007
Sanierung Schauspielhaus Leipzig	2006
Thomashop am Thomaskirchhof, Leipzig, 54 m ² BGF	2003
Schloss Jägerhof, Düsseldorf	1953

Lehre/Forschung

Huairou Science City Beijing, 198,700 m ² BGF	2023
Besucherzentrum DESYUM Hamburg, 5.200 m ² BGF	2023
Karriere-Campus Swiss Life Hannover, 7.300 m ² BGF	2022
Institutsgebäude CISPA 1 Saarbrücken, 11.350 m ² BGF	2021
Taicang Campus Xi'an Jiaotong-Liverpool Univ., 470.000 m ² BGF	2021
Hochschule für Musik und Tanz Köln, 15.000 m ² BGF	2021
Freudenberg Weinheim Bildungszentrum, Weinheim, 2.685 m ² BGF	2018
Hochschule Ruhr West, Mülheim a.d.R., 62.800 m ² BGF	2016
Haus der Universität, Düsseldorf, 1.595 m ² BGF	2013
Clariant Innovation Center, Frankfurt am Main, 29.500 m ² BGF	2013
O.A.S.E. Fachbibliothek Medizin, Düsseldorf 5.055 m ² BGF	2011
Max-Planck Institut für Kohlenforschung, Neubau Hörsaalgebäude, Mülheim a.d.R., 1.760 m ² BGF	2009
Mediothek Krefeld, 7.500 m ² BGF	2008
Dillmann Aula, Stuttgart, 1.720 m ² BGF	2007
Sanierung Görres Gymnasium, Düsseldorf, 2.500 m ² BGF	2005
Ruhr-Universität Bochum, 766.200 m ² BGF	1970

Masterplanung/Quartiersentwicklung

Suzhou Creek Waterfront Innovation Park Projekt, 2.2 km ² BGF	2035
Südliches Überseequartier, Hamburg, 410.000 m ² BGF	2024
FOUR Frankfurt, 220.000 m ² BGF (mit UNStudio)	2023
Revitalisierung Jingyu Xingfa Cement Factory Beijing, 182.000 m ² BGF	2022
Nanshan STIC Shenzhen, 173.500 m ² BGF	2022
Quartierseingang Vogelkamp Neugraben Hamburg, 10.000 m ² BGF	2022
Shenzhen North Station Huide Tower, 170.000 m ² BGF	2020
AND Pastel, Istanbul, 170.000 m ² BGF	2020
Green Valley, Shanghai, 200.000 m ² BGF	2015



Antonino Vultaggio

Dipl.-Ing. Architekt

Senior Partner HPP Architekten GmbH

12 Jahre bei HPP

Antonino Vultaggio wurde 1972 in Offenbach geboren. Nach seinem Architekturstudium in Frankfurt am Main arbeitete er bei KSP Jürgen Engel Architekten, zunächst in der Bearbeitung von Wettbewerben, seit 2007 als stellvertretender Leiter Entwurf. 2010 kam er zu HPP, wo er die Leitung des Entwurfs übernahm. 2012 wurde er zum Projektpartner, 2018 zum Partner und 2021 als Senior Partner in den Gesellschafterkreis der HPP Architekten GmbH berufen. Er engagiert sich für Themen rund um die nachhaltige Transformation bei HPP und verantwortet dort u. a. das C2C-inspirierte Holzhybrid-Bürogebäude ‚The Cradle‘ in Düsseldorf oder den Bereich Sportbauten mit Projekten wie dem Europa-Park Stadion in Freiburg.

Seine Diplomarbeit wurde mit dem AIV-Frankfurt Preis und einer Anerkennung des Bruno-Taut-Preises ausgezeichnet.

Antonino Vultaggio ist Mitglied der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen.

The Cradle

HPP

Architekten



Bauherr:

INTERBODEN Gruppe

Standort:

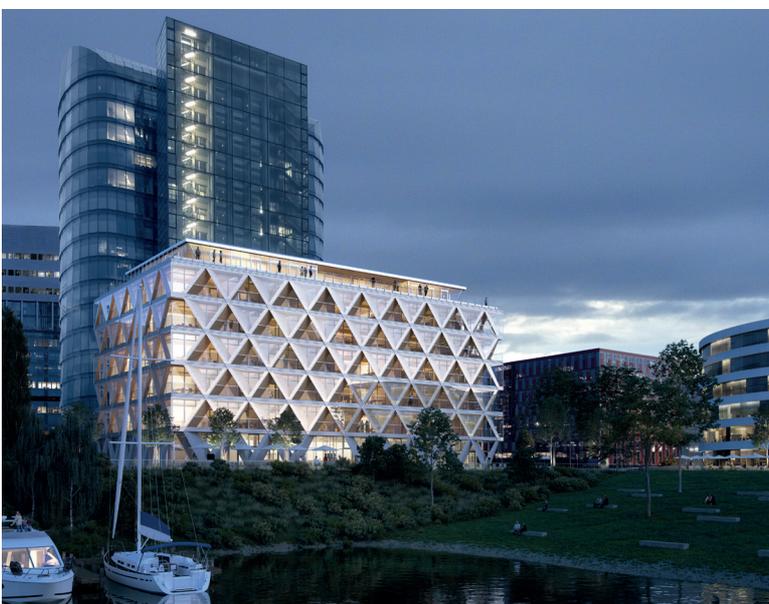
Düsseldorf

BGF:

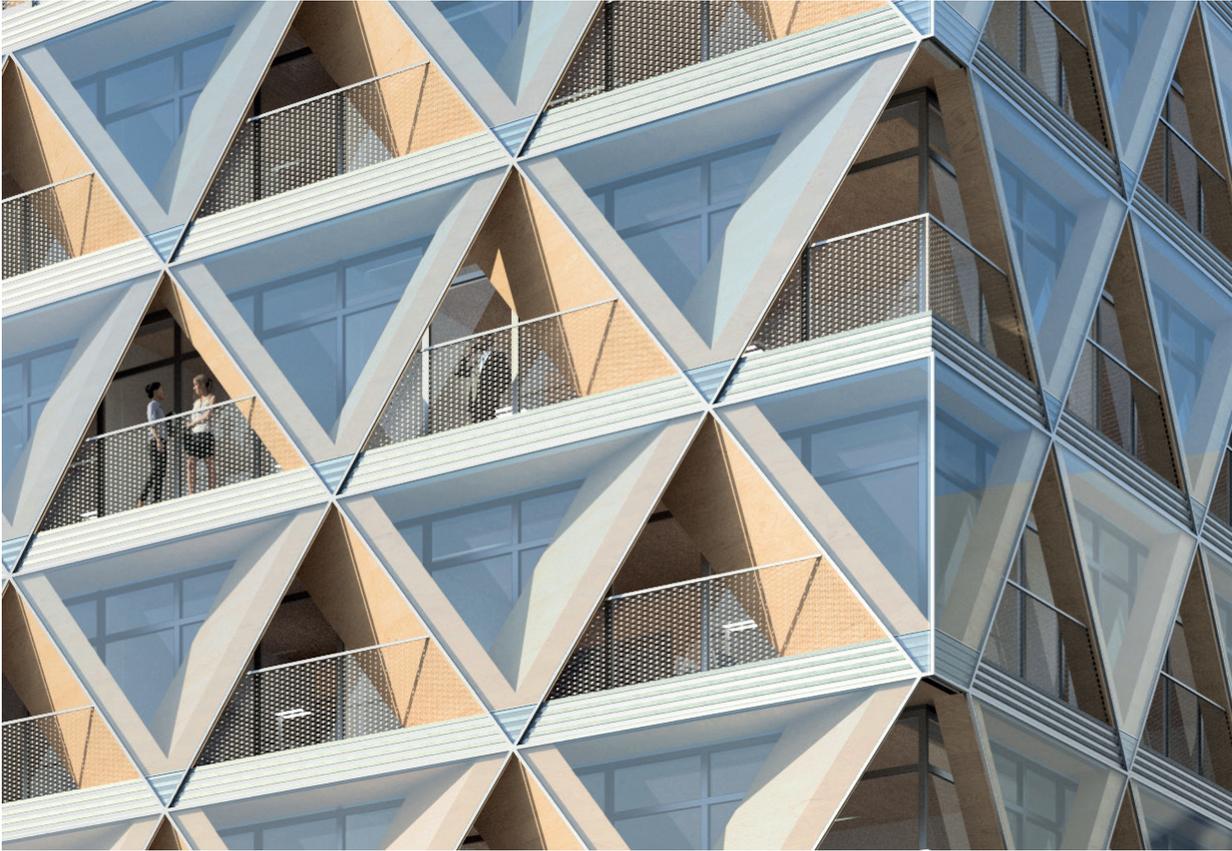
11.400 m²

Fertigstellung:

2022



Düsseldorfs erstes Bürogebäude in Holzhybrid-Bauweise ist inspiriert vom Cradle-to-Cradle®-Prinzip und steht mit seinem zukunftsweisenden Nachhaltigkeitskonzept und seiner markanten Architektur für Innovation, Offenheit und ein neues Architekturverständnis. Durch das Denken in Kreisläufen entsteht ein Mehrwert für ökonomische, ökologische und soziale Aspekte - entlang der gesamten Wertschöpfungskette und des gesamten Lebenszyklus. Die integrale Fassade vereint eine Vielzahl von Funktionen, verleiht dem C2C-Prinzip gestalterisch Ausdruck und macht das Gebäude zu einem prägenden Haus mit Identität für den Ort. Die klimafreundliche und gesundheitsfördernde Holzhybridbauweise generiert einen positiven ökologischen Fußabdruck mit Mehrwert für Nutzer und Umwelt. Im Sinne der ‚Circular Economy‘ versteht sich The Cradle als Materiallager: Alle eingesetzten Baustoffe werden hinsichtlich ihrer Materialgesundheit, Sortenreinheit und Trennbarkeit ausgewählt und über das 3D-BIM-Modell in einem Building Material Passport dokumentiert.





Vorfertigung der Holzstützen im Werk



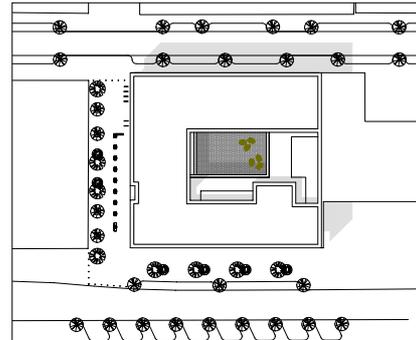
Baustelle im April 2022: Betoniertes Erdgeschoss und Start der Holzbauarbeiten in den Obergeschossen



Mixed-Use Immobilie Zollhof 26

HPP

Architekten



Bauherr:

INTERBODEN GmbH & Co. KG

Standort:

Düsseldorf

BGF:

14.130 m²

Fertigstellung:

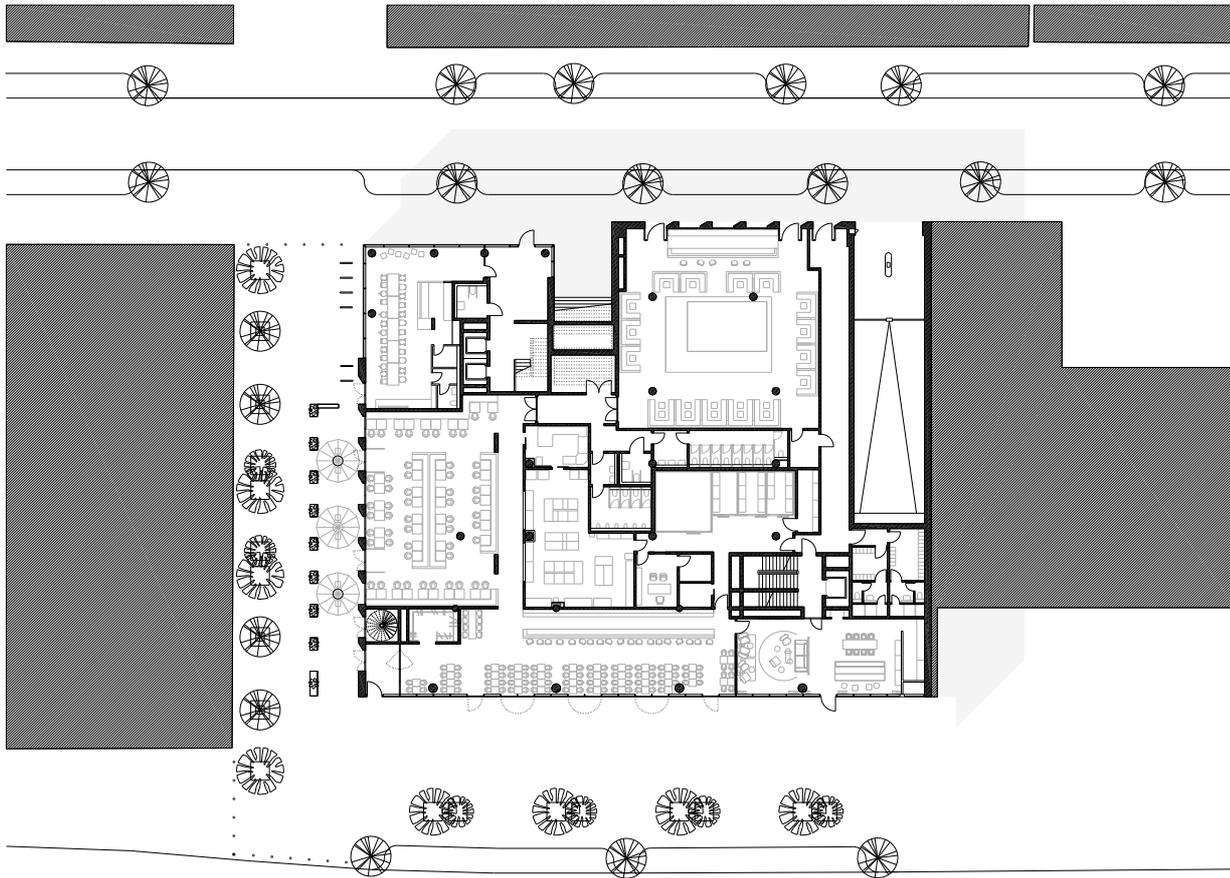
2019

Nachhaltigkeit:

DGNB Gold

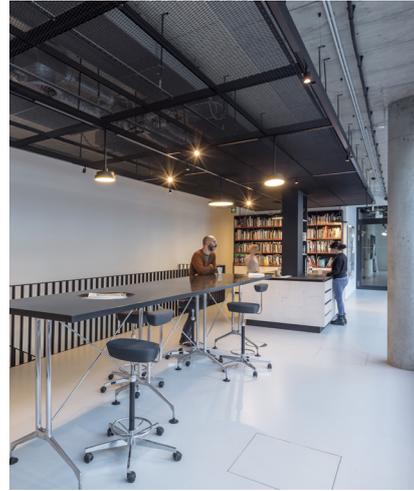


Nach Plänen von HPP ist eine Mixed-Use Immobilie mit Büronutzung, Mikroapartments und Gastronomie im Düsseldorfer Medienhafen entstanden. Der klare, ruhige Baukörper zwischen Hammer Straße und Zollhof nimmt die Linien der Nachbargebäude auf und nimmt mit seiner Materialität Bezug auf die Hafenhistorie. Durch skulpturale Einschnitte entstanden zur Hammer Straße Arkaden, zum Zollhof ein sichtbarer Büro-Eingangsbereich und in den Obergeschossen eine klare Trennung zwischen dem bürogenutz-ten Teil und den Mikroapartments. Die horizontal strukturierte Betonfassade verleiht dem Gebäude gemeinsam mit der monolithischen Kubatur eine dauerhafte Architektursprache. Im Inneren bietet der Baukörper, der unter anderem für HPP selbst als neuer Hauptsitz fungiert, eine ‚Werkstätte des kreativen Schaffens‘.

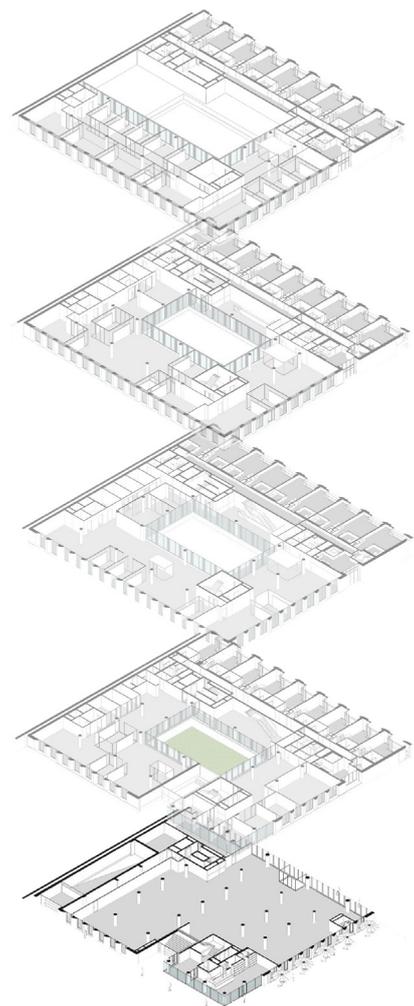


Grundriss Erdgeschoss

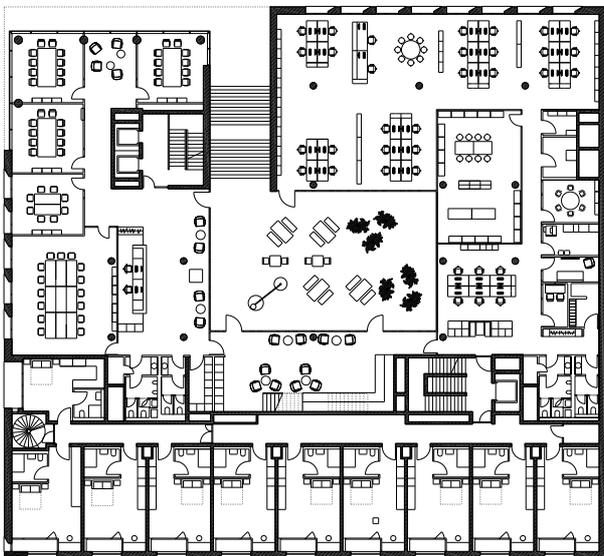
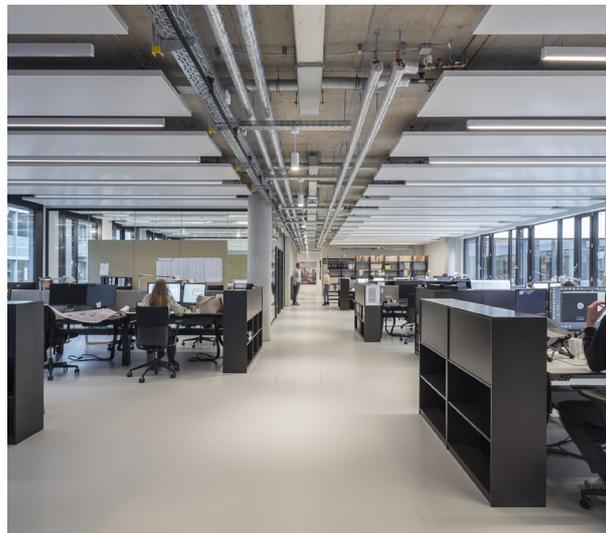




Schnitt



Explosionszeichnung



Grundriss 1. Obergeschoss



Grundriss 2. Obergeschoss

EVOLUTIQ

Mit der evolutiq GmbH gründete Dr. Oliver Steinki 2019 eine unabhängige Investment Management Firma mit unternehmerisch geprägtem und nachhaltigem Investmentansatz. Die evolutiq investiert in Unternehmensbeteiligungen und Immobilien, um deren Marktposition nachhaltig auszubauen und zu stärken. Im Immobilienbereich liegt der Fokus auf der Entwicklung von Gewerbe- und Wohnimmobilien sowie der Wertsteigerung von Bestandsimmobilien. Die evolutiq investiert zudem in werthaltige Unternehmensbeteiligungen mit stabilen Cashflows und einer klaren Wachstums- oder Entwicklungsperspektive.

Mit der Sparte Impact Advisory unterstützt die evolutiq andere Unternehmen aktiv dabei, nachhaltiger zu wirtschaften und gezielt in die Lösung gesellschaftlicher Probleme zu investieren.

Ein aktuelles Neubauprojekt der evolutiq ist das Vorum, eine repräsentative und zukunftsweisende Büroimmobilie, die mit 20.000 qm Bruttogeschossfläche Raum für mehr als 800 Arbeitsplätze bieten wird. Die Fertigstellung ist für 2024 geplant. Weitere Informationen auf www.evolutiq.com und www.vorumcologne.com



THE SHIP

Daten & Fakten

LAGE:

Ecke Vitalisstraße, Vogelsangerstraße
Köln-Ehrenfeld

ECKDATEN:

Baubeginn: Q1 2018
Eröffnung: Q1 2020

VERANTWORTLICH FÜR DAS PROJEKT:

Oliver Steinki, Florian Michajlezko,
Sven-Oliver Pink / FOND OF GmbH

PROJEKTPARTNER:

Architekten: Müller Architecture,
Schneider-Sedlaczek
TGA & Digitalisierung: Drees & Sommer
Generalunternehmer: Zechbau
Projektsteuerung: BMP Baumanagement

GEBÄUDEKOMPLEX:

- Neubau mit über 13.000 qm Bruttogeschossfläche
- 6 und 7 Stockwerke
- bietet Raum für über 500 Arbeitsplätze, activity-based Workspaces, Think Tanks
- Begrünung im Übergang zur Bestandsimmobilie „Alte Wagenfabrik“ schafft Campus-Charakter, verbindet Alt und Neu
- Großer Dachgarten mit Relaxzone und Workspace
- Annehmlichkeiten zur Nutzung für Mitarbeiter: Fitnessstudio, Betriebs-KiTa, Restaurant mit Live-Cooking Stationen, Work-Café

LEITMOTIVE:

Innovation, Kollaboration, Synergien,
Kreativität, Unternehmergeist,
Ideenschmiede, New Work

BESONDERHEITEN:

- Bei Fertigstellung das digitalste Bürogebäude Deutschlands
- DGNB-Gold Zertifizierung
- Gesteigerte Energieeffizienz und bauökologische Qualität
- Gesteigerter thermischer, visueller und akustischer Komfort
- Selbstständige Heiz-/Kühl-optimierung durch intelligente FM-Systeme
- Selbstlernendes BUS-System
- Einsatz von Beacons und Sensoren
- Gebäudezutrittskontrolle per App
- Desk-Sharing und Raumbuchungen per App
- Vernetzung mit 5G Mobilfunk und 10GB W-LAN, BYOD
- Intelligente Gebäudenavigation und Parkhaussteuerung
- Tiefgarage mit smarter Overnight-Vermietung an Anwohner
- Integration von Mobility-Lösungen: E-Tankstellen und Car-Sharing-Plätze
- Höchste IT-Sicherheitsstandards für Anonymität und Datenschutz

THE SHIP

FAQs



Am Standort Köln-Ehrenfeld wurde Anfang 2020 neben der Bestandsimmobilie Alte Wagenfabrik eines der digitalsten Bürogebäude Deutschlands eröffnet – THE SHIP. Das moderne sechs- und siebengeschossige Gebäude mit einer Bruttogeschossfläche von circa 13.000 Quadratmetern bietet Raum für etwa 500 Arbeitsplätze. Mit einem Brückenschlag von Tradition (Alte Wagenfabrik, Baujahr 1926) zu Innovation (volldigitalisierter Neubau), macht THE SHIP das Konzept von New Work erlebbar. Der Anspruch: Nachhaltigkeit, Funktionalität, Design und Qualität.

Initiator und Bauherr ist das Kölner Gründertrio der FOND OF GmbH – bekannt durch die Erfolgsgeschichte der Schultaschenmarke ergobag. Das Trio hat mit THE SHIP Raum für Potenzialentfaltung geschaffen und eine Plattform errichtet, die interessante Begegnungen ermöglicht sowie Inspiration und Synergien fördert.

Wer hat THE SHIP gebaut?

Die Initiative für den Neubau stammt vom Gründertrio der FOND OF GmbH Florian Michajlezko, Sven-Oliver Pink und Dr. Oliver Steinki in der Rolle der Bauherren. Drees & Sommer war Generalfachplaner, unter anderem mit Leistungen aus den Bereichen Gebäudetechnik, Energiekonzept und Green-Building-Beratung. Klaus Dederichs (Associate Partner bei Drees & Sommer) ist für einen Teil der technischen Gebäudeausstattung verantwortlich, die THE SHIP zum Zeitpunkt der Fertigstellung zum digitalsten Bürogebäude Deutschlands machte. Die Architekten des Neubaus waren Müller Architecture und Schneider-Sedlaczek. Generalunternehmer des Baus war die Firma Zechbau.

Was hat es mit dem Namen auf sich und was war die Idee hinter THE SHIP?

Aus der Vogelperspektive erinnert der Neubau an ein Segelschiff. Der Segler steht symbolisch für eine gemeinsame Reise mit einer eingespielten Crew, die zu neuen Ufern aufbricht und neue Horizonte entdeckt. Wie auf einem Segelschiff, geht es auch im SHIP um Teamzusammenhalt, Networking, gemeinsames Anpacken, Dynamik und das Engagement eines jeden Einzelnen. Das Gründertrio bringt Macher an einem Ort zusammen und bietet ihnen eine agile und vernetzte Plattform für die Entfaltung von Unternehmergeist. So wird das Büro der Zukunft zum Gewächshaus für Kreativität. Der Name THE SHIP verkörpert den Gründerspirit der Initiatoren, ihre Ziele und die Architektur der Immobilie.

Was macht THE SHIP anders?

In THE SHIP trifft zukunftsweisende Technologie auf lebenswertes Arbeitsumfeld. Revolutionäre technische Features lassen das Gebäude mitdenken und die angenehme Atmosphäre schafft Raum für Potenzialentfaltung. THE SHIP ist konzipiert mit dem Menschen im Mittelpunkt. Angelehnt an den New Work-Gedanken verfügt das Gebäude über eine Infrastruktur und Ausstattung, die sich komplett an den Bedürfnissen der Mitarbeiter orientiert und entscheidend zum persönlichen Wohlbefinden und zur Leistungsfähigkeit beiträgt. THE SHIP setzt auf offene Raumplanung und activity-based Workspaces. Das heißt, für jede Arbeitssituation gibt es passende Angebote: Meetingräume, Creative Labs, Think Tanks oder Phone Capsules. Unterstützt wird das Konzept durch digitales Raummanagement. Die Mieteinheiten sind nach Bedarf modular teilbar. Ein großer Dachgarten und umfangreiche Begrünung liefern Relaxzonen und kreative Räume zum Arbeiten. Darüber hinaus erfüllt THE SHIP höchste energetische Nachhaltigkeitsstandards und ist nach DGNB-Gold zertifiziert.

Was macht THE SHIP zu einem der digitalsten Bürogebäude Deutschlands?

Durch mehr als 2.500 Sensoren, 156 Zugangskontrollpunkte und 146 Beacons (kleine Sender oder Empfänger basierend auf dem Bluetooth-Prinzip) ist das Bürogebäude mit modernster, digitaler Intelligenz ausgestattet. So erfolgen die Zutrittskontrolle, das Workspace-Buchungssystem und die individuelle Gebäudesteuerung per App. Daneben bietet ein smartes Facility-Management-System die selbstständige Optimierung von Klima und Beleuchtung. Es gibt smarte Mobility-Lösungen, eine Parkhaussteuerung und Gebäudenavigation für externe Gäste. Die perfekte Vernetzung wird über 5G Mobilfunk und 10GB W-LAN erzielt. Dabei ist die hohe IT-Sicherheit unerlässlich. Die technologischen Prozesse in THE SHIP berücksichtigen den Datenschutz und Anonymität jedes Einzelnen.

Wer sind die Mieter in THE SHIP?

Die Büroimmobilie ist voll vermietet. Die Mieterstruktur ist vielfältig. Neben der FOND OF GmbH zählen der Startup Accelerator xdeck, GATEWAY (das Exzellenz Start-up Center der Universität zu Köln), die B+D Agenturgruppe, die DÄLKEN Ingenieurgesellschaft sowie die AWO Köln (Betreiber der hauseigenen KiTa) zu den Mietern.

THE SHIP fungiert als echtes Innovationszentrum. Der Standort ist eine Ideenschmiede für dynamische Unternehmen, aus der herausragende neue Ansätze, Produkte und Dienstleistungen hervorgehen sollen. Junge Unternehmer haben hier die Möglichkeit, Experten kennenzulernen und ihre Ideen gemeinsam voranzutreiben. So soll THE SHIP eine Quelle der Inspiration und Kollaboration sein.

Warum Köln-Ehrenfeld als Standort?

Ehrenfeld ist die Heimat von FOND OF. Das Gründertrio sieht hier sehr großes Potenzial für junge kreative und digitale Unternehmen, die sie mit THE SHIP einladen und inspirieren möchten. Das neue nachhaltige und digitale Gebäude wertet den Standort Köln-Ehrenfeld weiter auf. Der neue Campus rund um THE SHIP zieht Mitarbeiter und Gastronomie an und steigert so die Qualität des Standortes – auch für die Anwohner.

Wie ist die Alte Wagenfabrik integriert?

Die Alte Wagenfabrik ist ein Symbol für Innovationen aus der Vergangenheit. Im Zusammenspiel der Alten Wagenfabrik und THE SHIP trifft die Old Economy auf die New Economy, wobei die Bestandsimmobilie komplett in das neue Umfeld integriert wurde. Aus der Verbindung von Tradition und Innovation ist eine Arbeitswelt entstanden, die New Work erlebbar macht.

Vorum

Daten & Fakten

LAGE

Vitalisstraße 198-226
50827 Köln

GEPLANTE FERTIGSTELLUNG

2024

BAUHERR

Evolutiq Real Estate Asset IV GmbH
(Dr. Oliver Steinki, Gerrit Heidemanns)

PROJEKTPARTNER

Architekten: kadawittfeldarchitektur
TGA, Bauphysik & DGNB: Drees & Sommer
Projektsteuerung: IQ Real Estate
Tragwerksplanung: AWD Ingenieure
Außenanlagenplanung: Greenbox
Brandschutz: Corall Ingenieure
Vermarktung: Savills
Küchenplanung: Soda

FAKTEN ZUM NEUBAU

- circa 20.000 qm Bruttogeschossfläche
- Mietflächen von 400 qm bis zu 4.000 qm pro Etage
- 5 Geschosse oberirdisch (4. OG Staffelgeschoss)
- 2 Tiefgaragengeschosse
- Raum für mehr als 800 Arbeitsplätze (activity-based workspaces)
- Überdachtes, lichtdurchflutetes Atrium
- Eventfläche für Veranstaltungen für 750 Personen
- Klinkerfassade
- Barrierefreier Zugang
- Lamellendecke mit Heiz-/Kühlfunktion
- Gesteigerte Energieeffizienz und bauökologische Qualität
- DGNB Gold- und Wiredscore Platinum Zertifizierung angestrebt
- Begrünte Außenanlagen / Campuswiesen, große Terrassenflächen im 4. OG
- Campus mit THE SHIP und Alte Wagenfabrik

DIGITALISIERUNGSKONZEPT

- Hauseigene Smartphone App für alle Mieter zur Gebäudesteuerung, für Keyless-Entry, Raum-/Schreibtischbuchungen u.v.m.
- DSGVO konformes Cyber Security-Konzept
- Lokales Rechenzentrum
- Bring your own device (BYOD)
- Aktuelle Beacon-Technologie und IoT-Sensoren
- Digital Concierge Service & Indoor Navigation über verschiedene Digital Signage Produkte
- Smarte Gebäuderegulierung (Licht, Heizung/Kühlung, Sonnenschutz u.v.m.)

GESUNDHEITSKONZEPT

- State of the Art-Fitnessstudio für Cardio, Crossfit, Boxen, HIIT-Training, Yoga u.v.m.
- Pandemie-relevante, gesundheitliche Sicherheit am Arbeitsplatz: kontaktlose Steuerung diverser Funktionen per App, Raumauslastung einsehbar über Heatmaps, Belüftungsanlage mit HEPA-Luftfilteranlage

MOBILITÄTSKONZEPT

- E-Ladestationen für PKW und E-Bikes, E-Scooter, Car-Sharing Plätze
- Ca. 340 Tiefgaragen und Außenstellplätze

GASTRONOMIEKONZEPT

- Food Court mit saisonalem und regionalem Angebot
- Großzügiger Außen-gastronomiebereich mit Begrünung
- Barista Bar und integrierte Eisdielen
- Digitaler Bio-Hofladen mit Frischwaren und Lebensmitteln für den täglichen Bedarf
- Hauseigenes Catering für Meetings und Veranstaltungen

VORUM

FAQ

Am Standort Köln-Ehrenfeld entsteht mit dem Vorum ein neuartiges, voll digitalisiertes Human Centric Building. Es stellt die Anforderungen und Bedürfnisse des Menschen an seine Arbeitsumgebung in den Mittelpunkt. Das spiegelt sich vor allem in der intelligent durchdachten architektonischen Gestaltung und dem umfangreichen Digitalisierungskonzept wider.

Das Vorum bildet ein Gebäudeensemble mit dem benachbarten Neubau THE SHIP und der historischen Bestandsimmobilie Alte Wagenfabrik. Hier wächst ein urbaner, lebendiger Campus, der neue Ideen und Innovationen hervorbringen wird.

Mit einer Gesamtfläche von circa 20.000 qm, verteilt auf fünf Geschosse, wird das Vorum Raum für mehr als 800 Arbeitsplätze bieten. Die Fertigstellung ist für 2024 geplant.

Was wird wo gebaut?

Am Standort Köln-Ehrenfeld, an der Vitalisstraße Ecke Vogelsanger Straße, entsteht das Human Centric Building Vorum.

Mit einer Gesamtfläche von circa 20.000 qm, verteilt auf fünf Geschosse, wird das Vorum Raum für insgesamt mehr als 800 hochwertige Arbeitsplätze bieten. Allein eine einzelne Etage umfasst die großzügige Fläche von rund 4.000 qm und ist flexibel vermietbar. Die Besonderheit: jede Etage öffnet sich hin zu einem lichtdurchfluteten, zentralen Atrium. Zahlreiche Grünflächen, Dachterrassen und Loggien erweitern die Arbeitswelt.

Mit dem offenen Erdgeschoss zur Vitalisstraße hin ist das Gebäude an das gegenüberliegende THE SHIP angeschlossen. So ergänzt das Vorum den Campus aus THE SHIP und Alte Wagenfabrik um einen weiteren Baustein. Es entsteht eine lebendige Atmosphäre, die den Austausch und die Entfaltung von Innovationskraft fördert.

Wer baut das Vorum?

Realisiert wird das Vorum von der evolutiq GmbH unter der Leitung der Bauherren Dr. Oliver Steinki und Gerrit Heidemanns.

Hinter dem Entwurf des Gebäudes steht das Architekturbüro kadawittfeldarchitektur aus Aachen. Die IQ Real Estate übernimmt die Projektsteuerung. Weitere Partner des Projektes sind Drees & Sommer, AWD Ingenieure, Greenbox, Corall Ingenieure, Savills und Soda.

Warum ist das Vorum ein Human Centric Building?

Als Human Centric Building steht das Vorum für ein wegweisendes Konzept, welches den Menschen und seine Ansprüche und Bedürfnisse an eine Arbeitsumgebung in den Mittelpunkt stellt. Es entspricht unserer Vorstellung einer zukunftsfähigen Arbeitswelt, dass Faktoren wie Gesundheit und Wohlbefinden, aber auch Flexibilität mehr in den allgemeinen Fokus rücken. Und in Zeiten von hybriden Arbeitsmodellen wandelt sich das Büro mehr und mehr zu einem Ort der Inspiration und Begegnung. Das Vorum setzt diese Anforderungen auf ganzheitlicher Ebene um.

Die Bauherren des Vorums, die auch das digitalisierte Bürogebäude THE SHIP entwickelten, nehmen ihre Vision eines lebenswerten Arbeitsplatzes hier wieder auf und denken sie weiter. Smarte Technologien, eine einladende Infrastruktur und modernste Ausstattung werden den Neubau auszeichnen. In zahlreichen Aspekten sollen die Nutzererfahrungen am zukünftigen Arbeitsplatz verbessert werden – mit direkten positiven Auswirkungen auf die Gesundheit, das Wohlbefinden, die Kreativität und Leistungsfähigkeit der Menschen.

Die folgenden Elemente fließen daher in das Gebäudekonzept ein:

- Einsatz von Tageslicht und verbesserte Qualität und Steuerung künstlicher Beleuchtung
- Verbesserte Akustik und Verminderung der Geräuschbelastung
- Verbesserte Luftströme und Luftqualität
- Verminderte Überhitzung der Räume und die Möglichkeit individueller Temperaturanpassungen
- Positive visuelle Reize und Stimulationen, z.B. über Materialien und Pflanzen
- Umfassende Verfügbarkeit gesunder, ausgewogener Nahrungsmittel und Trinkwasser

- Schaffung von Orten für den persönlichen Austausch
- Erholungsflächen und Wohlfühlzonen sowie ein Fitness-Bereich
- Exzellente Infrastruktur mit vielen Services rund um den Arbeitsalltag
- Umfangreiches Mobilitätsangebot
- Erhöhte Gestaltungsmöglichkeiten der Büroumgebung für die Nutzer
- Pandemie-relevante, gesundheitliche Sicherheit am Arbeitsplatz

Welche digitalen Features umfasst das Gebäudekonzept?

Als smartes Gebäude lernt das Vorum seine Nutzer und ihre Bedürfnisse mit der Zeit zu verstehen und kann aktiv darauf reagieren. Die technologischen Prozesse und Funktionen regelt der intelligente Kern des Gebäudes in Echtzeit – angepasst an den Bedarf der einzelnen Mitarbeiter. Das betrifft zum Beispiel die Licht- und Klimasteuerung. So sorgt die Technologie für mehr Komfort, ein besseres Arbeitsklima und steigert die Effizienz und Mitarbeiterzufriedenheit im Gebäude enorm.

Zudem funktioniert die Gebäudesteuerung per App. Das Smartphone der Nutzer dient als Schlüssel und Fernbedienung für die Indoor Navigation, das Buchungssystem von Meetingräumen und den Zugang zur Tiefgarage. Alle Features des Gebäudes wurden bereits in der Planungsphase auf den Nutzer ausgerichtet.

Welche Rolle spielt Nachhaltigkeit im Vorum?

Das Konzept des Vorum basiert auf den neuesten Forschungen und technischen Innovationen in den Bereichen Gesundheit und Wohlbefinden. Der Gebäudebetrieb ist durch und durch auf Nachhaltigkeit und die Steigerung der ökonomischen Potenziale ausgerichtet. Das Vorum wird nach dem Gold Standard der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V. zertifiziert sein.

Die Nutzer erleben Nachhaltigkeit zum Beispiel im hauseigenen Bio-Hofladen. Das Vorum sieht vor, nicht direkt verkaufte Produkte zu verwerten – für das Restaurant sowie für die Herstellung von Convenience Produkten. Auf diese Weise kann dazu beigetragen werden, die Verschwendung von Lebensmitteln zu reduzieren.

Daneben spielt nachhaltige Mobilität eine zentrale Rolle. Für jeden Bedarf soll im Vorum ein passender Service angeboten werden: E-Sharing Fahrzeuge, überdachte Premium Fahrradstellplätze und E-Scooter. In der Tiefgarage haben die Mieter die Möglichkeit, ihre E-Fahrzeuge an einer der zahlreichen E-Stationen aufzuladen. Dank des ganzheitlichen Mobilitätskonzepts wird der CO₂-Footprint der Mieter nachweislich verringert. Die Büroimmobilie trägt so zur grünen Verkehrswende bei.

Welche Rolle spielt die gesundheitliche Sicherheit im Vorum?

Die Corona-Pandemie stellt neue Ansprüche an die gesundheitliche Sicherheit am Arbeitsplatz. Für diese geänderten Bedürfnisse wird das Vorum von vornherein gewappnet sein. Zum Beispiel wird das Gebäude über eine erstklassige Luftfilteranlage mit extra High-Efficiency Particulate Air (HEPA)-Filtern verfügen, die bis zu 99% der Aerosole, die Viren enthalten könnten, filtern. Weiterhin können die Menschen, die im Vorum arbeiten, viele Funktionen des Arbeitsalltags per App über das eigene Handy steuern. Sie gelangen per Keyless Entry ins Gebäude und müssen keine Lichtschalter oder Thermostate berühren. Zudem gibt die App über Heat Maps Auskunft zur Auslastung bestimmter Areale im Gebäude, so dass Menschenansammlungen gemieden werden können.

Wer soll in das Vorum einziehen?

Das Vorum spricht innovationsstarke Unternehmen an, die das Wohlbefinden ihrer Mitarbeiter in den Mittelpunkt stellen. Die Mieterstruktur soll vielfältig sein. Da das Raumangebot mit Mietbereichen ab circa 400 qm variabel vermietet wird, können hier auch Startups und Mittelständler von der Wirkung und Infrastruktur des großzügigen Gebäudes und Campusareals profitieren.

Wie wird der Arbeitsplatz im Vorum aussehen?

Spätestens in der Corona-Pandemie haben wir erlebt und erlernt, flexibel und selbstverantwortlich zu arbeiten. Ganz im Sinne des digitalen Wandels sind wir in virtuellen Projektteams organisiert und arbeiten zusammen, auch wenn wir räumlich getrennt voneinander sind. Feste Bürostrukturen lösen sich also nach und nach auf. Was jetzt gefragt ist, sind variable Konstrukte und inspirierende Räume. Genau diesen Gedanken unterstützt das Vorum und schafft ideale Voraussetzung sowohl für Einzel- als auch Gruppenarbeit: eine Arbeitsumgebung, die sich individuell an den Mitarbeiter anpasst und die Kreativität, Konzentration und das Wohlbefinden fördert.

Wodurch zeichnet sich der Campus-Gedanke aus?

Das Vorum, THE SHIP und die Alte Wagenfabrik bilden ein einzigartiges Ensemble. Architektonisch sind die Gebäude mit der Positionierung ihrer Eingänge und Wege aufeinander abgestimmt. Sie werden aber nicht nur räumlich zusammenstehen – ihre Nutzer bilden zukünftig ein enges Netzwerk. Gemeinsam genutzte Areale oder Einrichtungen sowie gemeinsame Veranstaltungen bieten wertvollen Raum für Begegnungen und Austausch.

Warum Köln-Ehrenfeld?

Als viertgrößte Stadt Deutschlands ist Köln eine dynamische Wirtschafts- und Kulturmetropole und erzielt als Immobilienstandort regelmäßig Top-Ratings. Dabei hat sich kaum ein anderer Stadtteil in den letzten Jahren so dynamisch entwickelt wie Ehrenfeld. Der urbane Bezirk beheimatet eine wachsende Zahl von Startups. Auch in Zukunft sehen die Bauherren hier enormes Potenzial für die noch junge Unternehmerlandschaft.

Was hat es mit der Historie des Grundstücks auf sich?

Das Vorum entsteht auf dem Gelände der ehemaligen Herbol-Lackwerke/Herbig-Haarhaus AG. Das Werksgelände steht für über 100 Jahre erfolgreiche Industriegeschichte am Standort. Während des zweiten Weltkriegs diente es allerdings auch als Arbeitsstätte und Arbeitslager für ZwangsarbeiterInnen aus Osteuropa. Noch heute erinnern Stolpersteine auf dem Gehweg an ihr Schicksal.

Der Farbenhersteller AkzoNobel übernahm 1999 die Fabrik bevor das Grundstück dann ab 2015 vom britischen Konzern Segro zu einem Gewerbepark umgestaltet wurde. 2019 hat die evolutiq GmbH das Grundstück für die Errichtung des Vorums gekauft. Die Ziegelfassade der geplanten Büroimmobilie soll an den geschichtsträchtigen Industriestandort erinnern. Auch mit einem Kunstwerk wird an prominenter Stelle an das Kapitel der Zwangsarbeiterschaft gedacht. Die Kunsthistorikerin Dr. Alexandra Kolossa, die sich in ihrer Arbeit schwerpunktmäßig mit Kunst am Bau beschäftigt, wurde damit beauftragt, eine Künstlerin oder einen Künstler für die Umsetzung zu finden. Damit soll sichergestellt werden, dass die bewegende Geschichte des Standorts nicht in Vergessenheit gerät.

Was ist die Bedeutung des Namens?

Der Name Vorum erinnert an ein römisches Forum, dem Mittelpunkt des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens einer Stadt. Und so steht auch das Vorum für Lebendigkeit, ein aktives Miteinander und den Austausch von Ideen. Die bauliche Besonderheit, das luftige Atrium als Dreh- und Angelpunkt des Gebäudes, erinnert an einen Marktplatz und setzt diese Idee auf imposante Weise um. Man betritt das Gebäude durch das begrünte Atrium und ist direkt im Geschehen.

Gleichzeitig repräsentiert der Name eine enge Verbundenheit zur Stadt Köln mit ihrer römischen Historie. Das V im Namen steht für den Standort des Gebäudes an der Vogelsanger- Ecke Vitalisstraße.

Wann wird das Vorum fertiggestellt?

Die Fertigstellung ist für 2024 geplant.

Über die FOND OF Gruppe

Vom Startup zum global agierenden Unternehmen:

2010 revolutionierte FOND OF – damals noch unter dem Namen ergobag GmbH – den internationalen Schultaschenmarkt.

Die FOND OF Gruppe ist heute zu einer Multi-Marken-Plattform herangewachsen. Sie umfasst verschiedene Marken für Kinder, junge Erwachsene und Erwachsene. Die Holding- und Muttergesellschaft FOB Holding GmbH bündelt die Marken in zwei operativen Beteiligungen:

FOND OF GmbH im Kids-Segment mit den Marken Affenzahn, ergobag und satch sowie, seit August 2021, baesiq GmbH im Lifestyle-Segment mit den Marken Aevor und pinqponq .

Was alle FOND OF Produkte vereint: einzigartiges Design, hohe Funktionalität und eine verantwortungsbewusste Herstellung. Für das nachhaltige, soziale Engagement von FOND OF hat die [Fair Wear Foundation](#) wurde das Unternehmen im vierten Jahr in Folge 2021 erneut mit dem “Leader Status” ausgezeichnet. 2017 erhielt FOND OF den deutschen Gründerpreis.

Heute beschäftigt die FOND OF Gruppe ca. 300 Mitarbeiter und erwirtschaftete im Jahr 2020/21 einen Umsatz von knapp unter 100 Mio. EUR.

FOND OF hat seinen Firmensitz in Köln-Ehrenfeld in der zukunftsweisenden Immobilie THE SHIP, eines der digitalsten Bürogebäude Deutschlands. Weitere Informationen auf: www.fondof.de

baesiq  **FOND OF** **xdeck.**



Nr. 2 / März 2022, Köln
#euvendcoffeena #euvend #coffeena

Vending- und OCS-Branche versammelt sich im Oktober auf der euvend & coffeena 2022

+++ Unternehmen aus zehn Ländern haben ihre Teilnahme bereits bestätigt +++ Synergieeffekte: euvend & coffeena findet parallel zur international bedeutendsten Leitmesse für moderne Arbeitswelten statt +++ Themenwelten als kreative Präsentationsmöglichkeit für Unternehmen +++

Rund sieben Monate vor dem Start der euvend & coffeena 2022 in Köln stehen die Vending- und OCS-Branchen vor großen Herausforderungen: Denn aktuelle Prognosen gehen davon aus, dass Mitarbeitende auch nach der Corona-Pandemie mindestens ein bis zwei Tage pro Woche im Homeoffice bleiben und entsprechend nur teilweise im Büro anwesend sein werden. Das bedeutet, dass Verpflegungsangebote zukünftig deutlich flexibler als bisher auf die wechselnde Nachfrage ausgerichtet sein müssen. Automatisierte Lösungen bieten hier ergänzende, innovative Konzepte, um Mitarbeitende rund um die Uhr zu verpflegen. So verwundert es nicht, dass schon jetzt bereits zahlreiche Unternehmen aus allen Ausstellungsbereichen aus zehn Ländern ihre Teilnahme an der internationalen Fachmesse für Vending & Office Coffee Service bestätigt haben.

Wie hoch das Interesse der Branche an der euvend & coffeena 2022 ist, zeigt die Tatsache, dass sowohl der Bundesverband der Deutschen Vending- und Automatenwirtschaft e. V. (BDV), als auch die European Vending & Coffee Service Association, EVA, ihre Mitglieder zur euvend & coffeena nach Köln zu offiziellen Verbandsterminen einladen. So veranstaltet der BDV auf der Messe erstmals seine jährliche Mitgliederversammlung und die EVA führt ihr yearly-assembly Meeting im Oktober ebenfalls auf der Messe durch.

euvend & coffeena 2022 parallel zur ORGATEC

In diesem Jahr findet die euvend & coffeena erstmals parallel zur international wichtigsten Messe für moderne Arbeitswelten, der ORGATEC, statt. Dadurch erhalten neue Besucherzielgruppen wie Architekten und Planer, der Immobilienwirtschaft, Facility-Manager, Contract-Caterer, Einrichter und Ausstatter gastronomischer Einrichtungen oder Entscheider aus der Büro- und Hotelbranche einen erleichterten Zugang zur Messe. Das bietet den ausstellenden Unternehmen die Chance auf einen Einstieg in neue und wachsende Absatzmärkte. Das Angebot gezielter thematischer Besucherführungen für diese Besucherzielgruppen hin zur euvend & coffeena sollen diesen Effekt unterstützen und zusätzlich den Netzwerkcharakter der Messe unterstreichen.

Neu: Themenwelten geben kreativen Einblick in das Angebot der Branchen



euvend & coffeena
27.10. - 29.10.2022
www.euvend-coffeena.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:
Michael Steiner
Telefon
+49 221 821-3094
E-Mail
m.steiner@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Postfach 21 07 60
50532 Köln
Deutschland
Telefon +49 221 821-0
Telefax +49 221 821-2574
info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:
Gerald Böse (Vorsitzender)
Oliver Frese
Herbert Marnier

Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Oberbürgermeisterin Henriette
Reker

Sitz der Gesellschaft und
Gerichtsstand: Köln
Amtsgericht Köln, HRB 952

Um das den neuen Besucherzielgruppen auch eindrücklich nahezubringen, präsentiert sich die euvend & coffeena 2022 erstmals mit vier attraktiven Themenwelten, an denen sich die ausstellenden Unternehmen beteiligen können. Sie umschließen den Vortragsbereich der euvend & coffeena und sind zentral in der Messehalle platziert. Im Einzelnen handelt es sich dabei um die „Office-Coffee-Bar“, die Kaffee-Systeme, Kaffeeröstereien, Füllprodukte, Becher & Equipment sowie Kartenlese- oder Abrechnungssysteme zeigt. Im Bereich „Canteen & Meal Solution“ können die Fachbesucherinnen und Fachbesucher unter anderem Neuigkeiten über Micro-Markets, Verpflegungsautomaten, Kaffee-Konzepte oder Mehrweg-Systeme kennenlernen. Unter dem Oberbegriff „Public Space“ finden sich aktuelle 24/7 Store-Konzepte, Automaten für Snack/Lebensmittel, Kaltgetränke und Non-Food sowie Zahl- und Münzsysteme. Und last but not least zeigt die Themenwelt „Meet the Operator“ alles zu Technik, Service & Convenience und bringt auf den Punkt, was Vending-Dienstleistung ausmacht.

Unternehmen, die sich auf einer der Themenwelten präsentieren möchten, können dies jetzt noch tun. Die Aufplanung der Messe beginnt in den kommenden Tagen.

Koelnmesse - Branchen-Messen für die Ernährungs-Industrie: Die Koelnmesse ist international führend in der Durchführung von Ernährungsmessen. Veranstaltungen wie die Anuga und die ISM sind fest etablierte weltweite Leitmessen am Standort Köln. Mit der Anuga HORIZON startet 2022 in Köln ein zusätzliches Eventformat für die Innovationen der Foodbranche. Darüber hinaus präsentiert die Koelnmesse in wichtigen Märkten rund um die Welt, z. B. in Brasilien, China, Indien, Japan, Kolumbien, Thailand und den Vereinigten Arabischen Emiraten, zahlreiche Foodmessen mit unterschiedlichen branchenspezifischen Schwerpunkten und Inhalten. Mit diesen globalen Aktivitäten bietet die Koelnmesse ihren Kunden maßgeschneiderte Events und regionale Leitmessen in unterschiedlichen Märkten, die ein nachhaltiges internationales Business garantieren. Im Bereich Ernährungstechnologie ist die Koelnmesse mit ihren weltweiten Leitmessen Anuga FoodTec und ProSweets Cologne sowie ihrem globalen Netzwerk mit weiteren Veranstaltungen ebenfalls bestens aufgestellt.

Weitere Infos: <https://www.euvend-coffeena.de/die-messe/branchen-messen/>

Die nächsten Veranstaltungen:

ANUFOOD Brazil - International Trade Show Exclusively for the Food and Beverage Sector, São Paulo 12.04. - 14.04.2022

THAIFEX - Anuga Asia - Internationale Fachmesse für Lebensmittel und Getränke, Lebensmitteltechnologie und Food-Service in Asien, Bangkok 24.05. - 28.05.2022

Alimentec - The International Food, Beverage and Hospitality Trade Fair, Bogotá 07.06. - 10.06.2022

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial der euvend & coffeena finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet unter www.euvend-coffeena.de/bilddatenbank

Presseinformationen finden Sie unter www.euvend-coffeena.de/presseinformation
Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

euvend & coffeena im Social Web:

<https://www.xing.com>
<https://www.facebook.com/euwendcoffeena>
<https://www.linkedin.com/showcase/euwend-coffeena>

Seite

3/3

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Michael Steiner
Kommunikationsmanager

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Deutschland
Telefon: + 49 221 821-3094
m.steiner@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Sie erhalten diese Nachricht als Bezieher der Pressemitteilungen der Koelnmesse.
Falls Sie auf unseren Service verzichten möchten, antworten Sie bitte auf diese Mail
mit dem Betreff "unsubscribe".

No. 4 / 29. April 2022, Tokyo, Japan

AROUND 22,000 VISITORS AS ORGATEC TOKYO 2022 SHOWCASES THE FUTURE OF HYBRID WORK

- *The inaugural ORGATEC TOKYO was a resounding success, with 21,958 visitors gathered to see the latest trends in hybrid workplace design and furniture*
- *The show made it clear that there is a lot of potential for growth in the Asian workspace industry*
- *ORGATEC TOKYO 2022 featured over 80 leading global brands from 8 countries.*

Tokyo, Japan, 28 April 2022- The 1st edition of ORGATEC TOKYO has drawn to a close, having recorded 21,958 visits over three days. The event took place from 26-28 April at Tokyo Big Sight, Hall 1-2, underscored the need for an event dedicated to workspace design, furniture, and technology in Asia. Attendees witnessed first-hand how companies in Asia are adapting to changing workplace needs concerning the rise of hybrid work arrangements.

The **Best Presentation Awards** winners were announced on 26 April, with the Grand Prix award going to KOKUYO for their imaginative, colorful, neon display inspired by roller coasters, merry-go-rounds, and Ferris wheels. This new office theme has a playful twist on the traditional work environment, making them stand out in the showground. Semi-Grand Prix awards were also given out to CASSINA IXC., Otsu, and Tesera. *“On seeing the high level of booths at the event, I felt my heart racing at an experience I had not had for some time. Of the ten nominated companies, Kokuyo received the grand prize in support of its passionate energy for change.”* shared Ryuko Kida, ELLE DECOR Branding Director, Hearst Digital Japan Co., Ltd. who was sitting on the judging panel with leading Japanese architect, Sosuke Fujimoto, and Mazda’s Head of Global Design, Ikuo Maeda, *“I hope we can all celebrate the start of ORGATEC TOKYO together. And I am looking forward to next time, when we will have even more participants. I hope to see you all again!”*.

Under the overarching theme of “Creative Creation”, the **Seminar Sessions** delivered thought-provoking talks that explored “The Rise of Hybrid Work”. In the opening keynote speech, Sosuke Fujimoto deep dived into the blend of factors that make up hybrid spaces, such as occupation, location and values. Other highlight includes a panel session which invited industry figureheads such as Kazuhiko Nakama, Keisuke Toyoda, and Daito Manabe to give the community insights on the rising metaverse workplace and best practices to enhance collaboration within the digital offices.

“ORGATEC TOKYO is a new type of branding platform that combines beautiful and functional office furniture, workplace design that assumes the well-being of workers, and solutions to the challenges of hybrid work at a high level.” said Makoto Takagi, Managing Director of Koelnmesse Japan.



ORGATEC TOKYO
26 - 28 April 2022
www.orgatec-tokyo.com

Your Contact:
Makiko Tanno

Tel.
03-5357-1280
Fax.
03-5357-1281
E-mail
orgatec-tokyo@koelnmesse.jp

Koelnmesse Co. Ltd.
BUREX Kojimachi,
3-5-2 Kojimachi,
Chiyoda-ku,
Tokyo 102-0083 Japan
www.koelnmesse.jp

He continued, *"Even though the digital transformation develops, the fact that inspirations and creativity can be more generated from the direct perceptions with five human senses has reaffirmed the importance of physical meeting points."*

Page
2/3

Exhibitor Talks covered more technical topics such as redefining what a corporate office in the city should be; using iwasemi an acoustic metamaterial to solve the problem of reverberant sound that accompanies the enclosed space; suitable environments for biophilic design; hybrid work with telepresence avatar robots; sustainable facilities management; as well as creating a future workplace with evolution thinking.

The installations at **Xperience Area (XA)** have been designed to make visitors feel like they are inside an actual 'Athletics', 'Avatar' and 'Biophilic' area--all highlighting ways that businesses can achieve these at their workplace. Platinum Sponsor, Masayuki Nakamura, Representative Director, President and CEO of OKAMURA CORPORATION shared, *"Companies are just now beginning to explore new ways of working after COVID-19. Thus it is of significance that we present practical solutions for companies to adopt creative and highly productive hybrid working styles-- which is the theme of ORGATEC TOKYO."*

"ORGATEC TOKYO was founded with the desire to set new impulses to hybrid work in the post-pandemic era, starting from Tokyo to Asia and the rest of the world." said Akihiro Kuroda, Chairman, Japan Office and Institutional Furniture Association, *"This year, due to the COVID-19, we could not invite international visitors to Tokyo. However, we are looking forward to preparing a unique exhibition space for the international professionals within the workspace industry next year!"*

The next ORGATEC TOKYO will take place from 26-28 April 2023. For more information on the event, visit www.orgatec-tokyo.com.

ORGATEC TOKYO 2022 in figures: 63 exhibitors from 8 countries took part in ORGATEC TOKYO 2022 on exhibition space covering 10,000 m². These included 47 exhibitors from Japan and 16 exhibitors from abroad. The share of foreign exhibitors was 25 percent. 21,958 visitors attended ORGATEC TOKYO 2022.

- end -

ORGATEC - New visions of work

ORGATEC is the leading international trade fair for the modern working world. Every two years, the fair in Cologne is the creative hotspot of networking, collaboration and new trends in office space planning. As the industry's most important innovation and business platform, ORGATEC presents the whole world of work, tackles the big questions and presents new solutions: from furnishing to flooring, acoustics and lighting to media and data processing. ORGATEC makes cologne the global meeting place for architects, planners and engineers as well as sector experts from industry and trade. The fair explores how work environments and work culture interact and presents new visions of work.

The next ORGATEC is scheduled to take place from 25 to 29 October 2022.

Page

3/3

Koelnmesse - Global Competence in Furniture, Interiors and Design:

Koelnmesse is the world's top trade fair organiser for the areas of furnishing, living and lifestyle. At the trade fair hub of Cologne, the leading international fair imm cologne as well as the trade fair formats of LivingKitchen, ORGATEC, spoga+gafa, interzum and Kind + Jugend rank among the internationally renowned and established industry meeting places. These fairs comprehensively represent the upholstered and case furniture segment, the kitchen industry, the office furniture sector and outdoor living as well as the innovations of the furniture supply industry. Over the last few years, Koelnmesse has specifically added international fairs in the most important fast-expanding markets to its portfolio. These include idd Shanghai, interzum bogotá, interzum guangzhou and Pueri Expo in Sao Paulo. With ambista, the online portal for the interiors business, Koelnmesse offers direct access to products, contacts, expertise and events relevant to the industry all year round.

Further information is available [here](#).

Further information about ambista is available [here](#).

The next events:

spoga+gafa - The garden trade fair, Cologne 19.06. - 21.06.2022

ORGATEC - New visions of work, Cologne 25.10. - 29.10.2022

If you have published this document, please send us a link to the article.

ORGATEC TOKYO on Instagram:

<https://www.instagram.com/orgatectokyo/>

ORGATEC TOKYO on LinkedIn:

www.linkedin.com/showcase/orgatec-tokyo

Your Contact:

Makiko Tanno

Marketing Manager

Koelnmesse Co.,Ltd.

BUREX Kojimachi, 3-5-2 Kojimachi, Chiyoda-ku,

Tokyo 102-0083, Japan

TEL. 03-5357-1280

Email: orgatec-tokyo@koelnmesse.jp



Oliver Frese, Geschäftsführer der Koelnmesse GmbH



Hendrik Hund, Stellvertretender Vorsitzender des Industrieverband Büro und Arbeitswelt (IBA)



Antonino Vultaggio, Gesellschafter bei HPP Architekten GmbH



Oliver Steinki, Gründer und Geschäftsführer, evolutiq GmbH